

Ersti-Heft 2023/24

Herzlich Willkommen im Studiengang

Jura

universität freiburg



Inhaltsverzeichnis

Herzlich Willkommen!	4
Ersti-Woche	5
To-Do-Liste	6
Fachschaft	7
Fachbereichsvertretung	8
Landesfachschaft BaWü	9
Studium - Allgemeine Infos.	10
Tutorate - Der perfekte Einstieg.	12
Schlüsselqualifikationen	13
Fremdsprachenterminologien	14
Die Universitätsbibliothek (UB)	15
Eure Professor*innen.	16
Das Uni-ABC.	18
Hochschulgruppen	24
Unicef.	24
AKJ - Arbeitskreis kritischer Jurist*innen	25
Debattierclub	26
Elsa	27
FREILAW.	28
fruit - Freiburg Recht und IT	29
Justitia Mentoring.	30
TriRhenaConsulting	31
ProBono	32
Refugee Law Clinic (RLC)	33
Orchester:	35
Arbeiten und Finanzierung	36
Kneipen, Cafés und Restaurants	37
Freiburgs Nachtleben.	43
Freiburgs Umgebung	45
Berühmte Juristen aus Freiburg	48
Fit fürs Studium? - Ein Jura-Quiz	50
Kontakte auf einen Blick	51
Raum für Notizen.	52
Daran will ich noch denken:	53
Impressum	54
Musterstundenplan 1. Semester	55

Herzlich Willkommen!

Liebe Erstis,

herzlichen Glückwunsch! Ihr seid jetzt Studierende an der juristischen Fakultät Freiburg. Dazu gratulieren wir euch ganz herzlich und heißen euch im schönen Freiburg willkommen!

Die nächsten Wochen werden viele neue Erfahrungen für euch bereithalten. Viele von euch ziehen zum ersten Mal von Zuhause aus oder beginnen das erste Mal ein Studium. Ihr habt eine sehr gute Wahl getroffen, Freiburg ist eine hübsche kleine Studierendenstadt, in der man sich schnell wohlfühlt.

In diesem Ersti-Heft erklären wir euch die Uni Freiburg und geben euch Tipps was ihr tun solltet, um in den kommenden Semestern die neu gewonnene Freiheit des Studierendenlebens möglichst sorgenfrei genießen zu können und gut ins Studium zu starten.

Zum Einleben in einer neuen Stadt gehört immer dazu, neue Freundschaften und Kontakte zu knüpfen. Deswegen organisieren wir auch dieses Jahr wieder eine Ersti-Woche, in der ihr eure KommilitonInnen und Studierende aus höheren Semester kennenlernen könnt. Die stattfindenden Veranstaltungen und Aktivitäten sind auf der folgenden Seite zu finden. Es kann sein, dass es kurzfristig noch zu kleineren Änderungen kommt, sodass es wichtig ist, dass ihr euch regelmäßig über unsere Kanäle - vor allem unsere Webseite und unseren Instagram-Kanal - informiert.

Wir als Fachschaft sind jetzt und während eures Studiums für euch da. Ihr könnt uns jederzeit eine Mail an fachschaft@jura.uni-freiburg.de schreiben. Außerdem sind wir während unserer Sprechstunde im Fachschaftsbüro persönlich erreichbar. Es wäre hilfreich, wenn ihr uns auf Instagram ([@fachschaft-jurafreiburg](https://www.instagram.com/fachschaft-jurafreiburg)) folgt und auf unserer Website (fachschaft-jura-freiburg.de) regelmäßig vorbeischaut, damit ihr über aktuelle Planungen und Entwicklungen auf dem Laufenden gehalten werdet.

Wir freuen uns, euch in der (von uns organisierten :) Ersti-Woche zu sehen!

Wir wünschen euch einen guten Start ins Studium!

Eure Fachschaft Jura bestehend aus:

Charlotte, Louis, Belinda, Sarah,
Justus, Henrike, Jule und Michelle



Ersti-Woche

In der Woche vor dem offiziellen Semesterstart veranstalten wir vom **09.-13. Oktober 2023** eine **Einführungswoche**. Aktuelle Informationen oder ggf. Änderungen veröffentlichen wir auf Instagram oder auf unserer Website. **Bitte checkt dort regelmäßig die neuesten Informationen, die sich jederzeit ändern können.** Falls ihr während der Ersti-Woche Hilfe braucht, könnt ihr euch gerne an unser Support-Team wenden. In diesem Jahr werden die Erstsemesterveranstaltungen über die Homepage der Rechtswissenschaftlichen Fakultät einsehbar sein. Dort könnt ihr euch über einen Link anmelden.

Montag, 09.10.

10:00-12:00

Stadtführung (Aufteilung in Kleingruppen)

Ihr werdet von älteren Semestern durch die Stadt geführt. Nachmittags könnt ihr den Tag beim ...

15:00-19:00

Picknick im Seepark und Flunkyball-/Völkerball-Turnier entspannt ausklingen lassen. Nehmt gerne etwas zu Essen und Spiele (Spikeball o.Ä.) mit (lässt sich bei vielen Studierendenwohnheimen ausleihen). Ihr könnt gerne nach dem offiziellen Ende noch länger bleiben.

Dienstag, 10.10.

10:30-12:00

Infoveranstaltung (Fahnenbergplatz HS 3007)

Hier stellen wir - die Fachschaft - und einige interessante Hochschulgruppen sich vor. Ab 10 Uhr könnt ihr vor der Veranstaltung Armbänder für die Teilnahme an der abendlichen Kneipentour und für ermäßigten Eintritt zur Ersti-Party am Donnerstag erwerben.

17:30-22:30

Kneipentour (Aufteilung in Kleingruppen)

Ihr werdet mit älteren Semestern einige Bars und Kneipen in Freiburg besuchen. Dabei könnt ihr euch in einer lockeren Atmosphäre kennenlernen. Danach könnt ihr selbstständig noch weiterfeiern.

Mittwoch, 11.10.

14:00-17:00

Café-Tour (Aufteilung in Kleingruppen)

An diesem Nachmittag erhaltet ihr einen Einblick in die Cafeworld Freiburgs. Ihr besucht gemeinsam mit eurer Gruppe einige Cafés.

ab 18:00

Moos-Vortrag (HS Rundbau im Institutsviertel)

Bei diesem Vortrag erzählt Herr Moos über seine Arbeit als Strafverteidiger.

Donnerstag, 12.10.

Zeit steht noch nicht fest

How-to-Studium mit Mikka (aktuelle Infos auf der Website)

Kleiner Studienratgeber von einem Jurastudenten im 5. Semester

ab 14:00

Parkrallye (Aufteilung in Kleingruppen)

Erkundung der grünen Freiburger Parks mit Spiel und Spaß. Es gibt alkoholische sowie nicht-alkoholische Getränke.

ab 22:00

Ersti-Party (Crash, in der Schnewlinstraße 7)

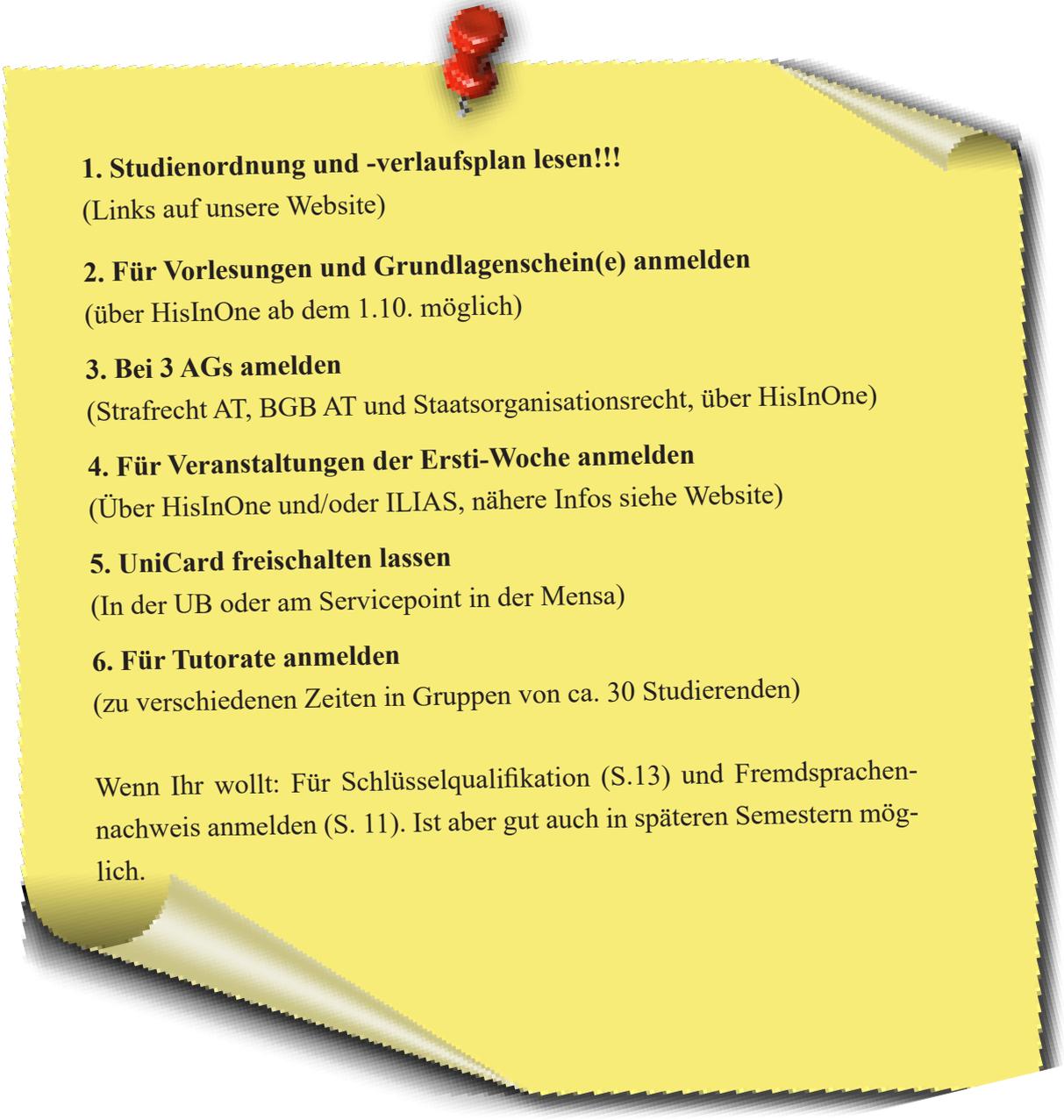
Freitag, 13.10.

14:00-17:00

Erstsemesterbegrüßung (Europa-Park-Stadion)

Traditionsgemäß werden alle Erstsemester im Stadion des SC Freiburg von der Albert-Ludwigs-Universität begrüßt. Ihr seid herzlich eingeladen!

To-Do-Liste



1. Studienordnung und -verlaufsplan lesen!!!

(Links auf unsere Website)

2. Für Vorlesungen und Grundlagenschein(e) anmelden

(über HisInOne ab dem 1.10. möglich)

3. Bei 3 AGs anmelden

(Strafrecht AT, BGB AT und Staatsorganisationsrecht, über HisInOne)

4. Für Veranstaltungen der Ersti-Woche anmelden

(Über HisInOne und/oder ILIAS, nähere Infos siehe Website)

5. UniCard freischalten lassen

(In der UB oder am Servicepoint in der Mensa)

6. Für Tutorate anmelden

(zu verschiedenen Zeiten in Gruppen von ca. 30 Studierenden)

Wenn Ihr wollt: Für Schlüsselqualifikation (S.13) und Fremdsprachennachweis anmelden (S. 11). Ist aber gut auch in späteren Semestern möglich.

Falls Ihr zu manchen der Themen in diesem Heft noch Fragen habt, schaut einfach auf unserer Website vorbei, dort haben wir die meisten Themen noch einmal ausführlicher für Euch aufbereitet.

Auch auf Instagram geben wir regelmäßig neue Informationen bekannt.

URL: <https://fachschaft-jura-freiburg.de/>

Email: fachschaft@jura.uni-freiburg.de



Fachschaft

Was ist die Fachschaft?

Die Fachschaft sind alle Studierenden einer Fakultät. Gemeint sind damit jedoch häufig die gewählten Vertreter*innen und die verschiedenen Gremien der Uni. Die Fachschaft im engeren Sinne setzt sich zusammen aus drei studentischen Mitgliedern des Fakultätsrats, dem*der Fachbereichsvertreter*in und vier weiteren Wahlmitgliedern, die auf einer Fachbereichssitzung gewählt werden. Wir vertreten euch im Fakultätsrat. Wir sind eine hochmotivierte Truppe aus acht Leuten, die sehr viel Spaß an der Fachschaftsarbeit und dem Studium an sich haben.

Neben diesen Gremienarbeiten wollen wir aber auch das Studium (mit-)gestalten und euch so gut wie möglich unterstützen. Dazu haben wir in unserem Fachschaftsbüro eine Bücherbörse zum An- und Verkauf gebrauchter Lehrbücher, sowie eine digitalisierte Klausuren- und Hausarbeitenbörse. Wir organisieren darüber hinaus Workshops zum Schreiben von Klausuren und veranstalten zu normalen Zeiten Partys, Hüttenwochenenden und einen Juraslam. Wir unterstützen euch auch bei einem Auslandsaufenthalt und bei Interessenskonflikten mit der Universität und den Professor*innen.

Wann und wie kann man uns erreichen?

Während des Fachschaftsdiensts könnt ihr uns in unserem Büro (Werthmannstraße 4, 2. OG Raum 02.016) besuchen und euch mit allen Fragen an uns wenden. Ihr könnt uns aber auch gerne jederzeit eine Mail an fachschaft@jura.uni-freiburg.de schicken. Folgt uns auch gerne auf Instagram ([fachschaftjurafreiburg](https://www.instagram.com/fachschaftjurafreiburg)) für wichtige aktuelle Informationen.



Belinda



Michelle



Louis



Jule



Henrike



Charlotte



Justus



Sarah

Fachbereichsvertretung

Hallo liebe Erstis!

Bestimmt wundert ihr euch jetzt, was denn ein Fachbereich sein soll. Es gibt doch schon eine Fachschaft, oder? Nun ja, das stimmt, aber auch der Fachbereich leistet wichtige Arbeit, die oftmals unterschätzt wird und im Schatten der Fachschaft zurückbleibt. Darum wollen wir uns gerne bei euch vorstellen und damit vielleicht sogar ein paar von euch zum Mitmachen motivieren.

Was ist die Fachbereichsvertretung?

Die Fachbereichsvertretung vertritt die Interessen aller Jurastudierenden im Studierendenrat (StuRa), dem höchsten beschlussfähigen Gremium der Studierenden.

Studierende aller Fachbereiche sowie politische Initiativen sind im StuRa vertreten, was oft zu spannenden Debatten über aktuelle Entwicklungen inner- und außerhalb der Universität führt.

Dabei geht es von lokalen Themen wie der Finanzierung der Stadtfahrräder und neuen Ausstellungen der Universitätsbibliothek bis hin zu Fragen wie der Solidarisierung mit verschiedenen Gruppierungen und der Vernetzung mit anderen Universitäten.

Besonders spannend ist es dabei über den eigenen Tellerrand hinaus in die gesamte Universität und andere Fakultäten zu blicken.

Um die Interessen der Jurastudierenden angemessen zu repräsentieren, findet jede Woche (in der Vorlesungszeit) eine fakultätsöffentliche Fachbereichssitzung statt. In den Sitzungen wird über die Inhalte aus dem StuRa abgestimmt. Zudem besteht die Möglichkeit, Anträge auf finanzielle Unterstützung für Projekte wie Moot Courts (simulierte studentische Gerichtsverhandlungen) oder Seminarfahrten zu stellen. Dabei bleibt auch immer Raum für kritische Nachfragen und Diskussionen, weshalb wir uns immer über viele Interessierte und deren Meinungen freuen.

Gewählt werden die Fachbereichsvertreter*innen jährlich bei den Uni-Wahlen im Juli.

Wann und Wo?

Die Sitzungen finden jeden Montag (in der Vorlesungszeit) ab 20h s.t. im Raum 02 017 in der Werthmannstraße 4 statt. Wer Interesse hat, bei den öffentlichen Sitzungen teilzunehmen, kann auch noch weitere Informationen auf unserer Website: jura.uni-freiburg.de/de/einrichtungen/fachschaft/fachbereichsvertretung finden.

Wir freuen uns, euch bei der Infoveranstaltung in der Ersti-Woche begrüßen zu dürfen und vielleicht ein paar von euch auf den kommenden Fachbereichssitzungen zu sehen!

Einen guten Studienstart wünscht euch eure Fachbereichsvertretung bestehend aus:

Clara Marie Bremer, Jule Hanselmann, Maite Martínez Leder, Smilla Raabe, Lotte Vygen und Jule Reinauer

Landesfachschaft BaWü



Wir als Landesfachschaft wünschen euch Erstsemestern einen guten Start in euer Studium und wir hoffen, dass ihr euch in Freiburg gut einleben werdet. Wir möchten uns kurz bei euch vorstellen:

Wir – das ist eure Landesfachschaft Baden-Württemberg. Die Landesfachschaft vertritt die hochschulpolitischen Interessen von ca. 10.000 Studierenden in ganz Baden-Württemberg. Der fünfköpfige Vorstand besteht aus:



Aufgabe der Landesfachschaft ist es, die Anliegen und Interessen der Studierendenschaft an das Landesjustizprüfungsamt (LJPA), die Universitäten und die Politik heranzutragen. Darüber hinaus hat die Landesfachschaft auch das Ziel, die örtlichen Fachschaften untereinander zu vernetzen. Dafür wird einmal im Jahr die Baden-Württembergische Fachschaftentagung organisiert, auf der sich Fachschaftler aus ganz Baden-Württemberg für ein Wochenende treffen und austauschen können. Dieses Jahr wird die Tagung in Heidelberg stattfinden.

Die Landesfachschaft setzt sich vor allem für die Einführung und sinnvolle Durchführung des e-Examens sowie die Möglichkeit des Abschichtens ein. Darüber hinaus möchten wir die Einführung des integrierten Bachelor of Law und die Anonymisierung von schriftlichen Prüfungen vorantreiben. Außerdem möchten wir die Universitären Repetitorien stärken und hoffen darauf ein dauerhaftes Gremium mit den Universitäten und dem LJPA für Reformen dieser Art zu gründen.

Wir freuen uns immer von euch zu hören! Schreibt uns gerne eine Mail an vorsitz@landesfachschaft-bw.de mit Fragen, Themen oder Anregungen.

Studium - Allgemeine Infos

So, bevor ihr jetzt gleich über die Erklärungen zu den verschiedenen Veranstaltungen herfallt, die euch bald nicht mehr aus dem Kopf gehen und euren Studienalltag bestimmen werden, zunächst ein kurzer Disclaimer, der uns und der Fakultät sehr wichtig ist.

Lest euch bitte den Studienverlaufsplan sowie die Prüfungsordnung durch (findet man beides online)!!! Und jetzt aufgepasst: Der Studienverlaufsplan ist lediglich eine von SEHR vielen Möglichkeiten, wie man sein Studium gestalten kann. Zwischenprüfung nach dem 4. statt nach dem 3. Semester? Na und? Ein Semester oder vielleicht sogar zwei ins Ausland? Super, das bildet einen persönlich sehr weiter und man kommt aus dem Dschungel des deutschen Rechts für eine Verschnaufpause mal raus. Den Schwerpunkt nicht in 3, sondern 4 oder vielleicht sogar 5 Semestern machen? Wieso denn nicht, Stress findet man genug im Leben, warum denn dann auch im Studium, wenn man es doch auch entspannter haben kann. Viel wichtiger als das „reine Studium“ ist doch die Persönlichkeitsentwicklung und die Stoff-sicherheit. Geht in Hochschulgruppen, habt Freizeit, etc.! Also, kurz und knapp: Es ist euer Studium, ihr könnt innerhalb der äußeren Rahmenbedingungen viel selbst entscheiden, also macht das auch und schwimmt nicht nur im großen Strom mit! Lasst euch gerne bei der Studienfachberatung Jura beraten!

A. Vorlesungen

In den Vorlesungen findet die eigentliche inhaltliche Vermittlung des Stoffes statt. Hier lernt ihr gesetzliche Grundlagen und Theorien, die euch helfen, mit einzelnen Themengebieten der Rechtswissenschaft umzugehen. Meistens laden die Professor*innen vorlesungsbegleitende Materialien auf der Plattform ILIAS hoch. Informationen und Zugang zu ILIAS habt ihr bereits per Mail vom Universitätsrechenzentrum erhalten (siehe auch S. 20). Ihr müsst selbst entscheiden, welche Vorlesungen euch einen Mehrwert bieten und welche nicht. Uni ist nicht wie Schule! Ihr seid selbst verantwortlich dafür, am Ende den Stoff gelernt zu haben. Wenn eine Vorlesung euch nichts bringt, dann geht nicht hin, aber den Stoff müsst ihr euch dann anderweitig aneignen. Entscheidet selbst und lasst euch nicht von Kommiliton*innen oder älteren Studierenden etwas anderes einreden.

B. Übung für Anfänger*innen I („Arbeitsgemeinschaften“ (AGs))

Im ersten Semester gibt es AGs zu den drei Hauptgebieten BGB AT, Strafrecht AT und Staatsorganisationsrecht. In Kleingruppen (20-30 Studierenden) wiederholt ihr den Stoff aus der Vorlesung, indem ihr das Lösen von Fällen erlernt und trainiert. Geleitet werden die AGs nicht von Professor*innen, sondern von wissenschaftlichen Mitarbeitenden. Der Vorteil an AGs ist, dass ihr durch das Lösen von Fällen auf Klausuren vorbereitet werdet. Zudem könnt ihr hier Fragen stellen, die ihr euch nicht getraut habt, in der Vorlesung zu stellen. Im ersten Semester ist die Teilnahme an den AGs verpflichtend, da sie Voraussetzung für die Zulassung zu den Hausarbeiten und Klausuren sind. Die Anmeldung erfolgt online auf HisInOne ab dem 1.10. Lest euch am besten die Vergabetechnik für AGs vorher durch, dadurch sind viele Fragen und Missverständnisse vermeidbar!

C. Übung für Anfänger*innen II („Kleine Übungen“)

Ab dem zweiten Semester besucht ihr zusätzlich zu den AGs die Übungen, die auf die Klausuren vorbereiten und in denen Klausurfälle besprochen werden. Eure erste Klausur in einem Hauptfach wird voraussichtlich die Klausur im Strafrecht im Frühjahr 2024 sein, ihr könnt das aber selbst frei wählen.

Studium - Allgemeine Infos

D. Grundlagenschein

Für die Zwischenprüfung müsst ihr einen solchen erwerben. Dafür müsst ihr eine Klausur in einem Grundlagenfach bestehen. Ihr könnt ihn in jedem Semester erwerben, wir empfehlen euch aber, bereits im ersten Semester die Vorlesungen zu besuchen: Sie bieten euch einen Einblick in die Grundlagen und die Geschichte des Rechts, was gerade für den Einstieg in die Rechtswissenschaft interessant ist. Die angebotenen Vorlesungen dieses Semesters findet ihr auf Seite 16. Der Grundlagenschein ist voraussichtlich eure einzige Klausur im ersten Semester. Für diese müsst ihr euch auch online auf HisInOne anmelden, normalerweise läuft die Anmeldefrist bis drei Wochen vor Prüfungsbeginn. Zwar müsst ihr lediglich einen Grundlagenschein erwerben, ein Besuch weiterer Grundlagenfächer - auch ohne Prüfung - erweitert das Wissen jedoch enorm und trägt zu einem besseren Verständnis der (deutschen) juristischen Denkweise bei. Diese „zusätzliche Belastung“, wie sich manchen erscheinen mag, ist langfristig gesehen gut investierte Zeit und macht uns Studierende zu besseren Jurist*innen.

E. Fremdsprachennachweis

Da ihr bis zum Staatsexamen Zeit habt, könnt ihr diesen gerne erst in späteren Semestern erwerben. Zwar wird eine Prüfung am Ende angeboten, allerdings müsst ihr - anders als für euren Grundlagenschein - lediglich anwesend sein, um den Nachweis zu erlangen. Gut in der Leistungsübersicht macht sich die Bereitschaft, eine Prüfung freiwillig abgelegt zu haben, aber durchaus.

F. Zwischenprüfung

Die Zwischenprüfung ist nicht wie in der Schule eine Klausur, die über das Bestehen oder Nicht-Bestehen entscheidet. Stattdessen müsst ihr einen Grundlagenschein erwerben und in den drei großen Säulen des Rechts (Strafrecht, Öffentliches Recht und Zivilrecht) jeweils einen Schein sammeln. Ein Schein besteht wiederum jeweils aus einer bestandenen Klausur und einer Hausarbeit, die in der vorlesungsfreien Zeit geschrieben wird. Während des Semesters schreibt ihr zwei Klausuren, allerdings wird nur die bessere Bestandteil des Scheins. Kombinierbar sind nur Hausarbeiten und Klausuren, die direkt aufeinander folgen. Die erste Hausarbeit könnt ihr in der vorlesungsfreien Zeit zwischen dem ersten und zweiten Semester schreiben. Die meisten werden mit Strafrecht anfangen, dies ist allerdings nicht zwingend; jede*r kann sich das selbst aussuchen. Bis Ende des 4. Semesters läuft die Zwischenprüfungsfrist.

Bei Fragen bezüglich eures Studiums und dessen Planung, wendet euch gerne an uns (die Fachschaft) oder an die Studienfachberatung Jura, deren Mitarbeitenden euch bestimmt weiterhelfen können!

G. Voraussetzungen zum Staatsexamen

Auch wenn das natürlich noch Zeit hat, wollen wir euch die weiteren Voraussetzungen zum ersten Staatsexamen nicht vorenthalten. Um zu den Prüfungen zugelassen zu werden, benötigt ihr:

- | | |
|--|-------------------------------|
| • 3 kleine Scheine (je 1 Klausur und Hausarbeit) | • eine Schlüsselqualifikation |
| • 3 große Scheine (je 1 Klausur und Hausarbeit) | • insg. 3 Monate Praktika |
| • einen Schwerpunktbereich | • einen Fremdsprachennachweis |
| • einen Grundlagenschein | |

Tutorate - Der perfekte Einstieg

Ihr werdet bald merken, dass Vorlesungen und AGs aufgrund ihrer hohen Teilnehmerzahl und dem streng vorgegebenen Lehrplan nicht immer genügend Raum bieten, Fragen, die über das Fachliche hinausgehen, zu stellen. Aus diesem Grund bieten wir Tutorate an, die euch den Einstieg in das juristische Studium erleichtern sollen.

In den Tutoraten besprechen Tutor*innen aus höheren Semestern alle wichtigen Themen rund ums Studium mit euch. Dazu gehören unter anderem Lern- und Arbeitstechniken, geeignete Literatur für „Juraeinsteiger*innen“, der Studienablauf und mögliche Auslandsaufenthalte während des Studiums. Zur Erleichterung des kleinen Strafrechtsscheines werden auch Fallbearbeitung und Erstellung einer Hausarbeit thematisiert. Pro Woche umfasst ein Tutorat 2 SWS (also 90 Minuten) und wird insgesamt voraussichtlich 10 Termine umfassen.

In den Tutoraten entsteht normalerweise eine persönlichere Atmosphäre. Hier könnt ihr Fragen stellen, die euch in der Vorlesung oder AG unpassend vorkommen. Das Tutorat bietet eine Möglichkeit mit Studierenden aus höheren Semestern in Kontakt zu kommen und Tipps und Tricks zum Studium zu erhalten. Ihr werdet schnell merken, dass ihr nicht nervös zu sein braucht, wenn ihr anfangs das Gefühl habt, keinen Zugang zu finden oder dass einige Kommiliton*innen scheinbar schon viel mehr wissen als ihr. Manchmal stimmt das, oft auch nicht. Aber es ist ein langes Studium und alles kommt mit der Zeit.

Die Tutorate werden zu verschiedenen Zeiten bei unterschiedlichen Tutoratsleiter*innen stattfinden. Die Räume und Zeiten werden noch auf HisInOne bekannt gegeben.

Die Tutoratsleiter*innen sind sicherlich motiviert, sich auch so mal mit einigen von euch in einer Kneipe zu treffen oder andere Unternehmungen zu machen! Und wenn euch das nicht schnell genug gehen kann – schlagt einfach selbst etwas vor.

Übersicht der Tutoratsinhalte:

• Die Universität und ihre Institutionen	• Klausurtaktik & Probeklausur
• Studienplanung	• Auslandsstudium
• Studienliteratur und die UB	• Zeit und Raum für Fragen
• juristische Arbeitsweisen	• Hausarbeit

Für die Tutorate könnt ihr euch online (ab dem 1.10.) über HisInOne anmelden. Sie finden wie gesagt zu verschiedenen Zeiten statt. Aber keine Angst: Sie werden mit keinen AGs kollidieren! Die Fristen für die Anmeldung geben wir noch bekannt.

Schlüsselqualifikationen

*Jede*r Studierende der Rechtswissenschaft muss bis zum Staatsexamen gem. § 9 Abs. 2 Nr. 4 JAPrO eine interdisziplinäre Schlüsselqualifikation nachweisen. Ein anrechnungsfähiger benoteter Leistungsnachweis kann auf unterschiedlichen Wegen erlangt werden, beispielsweise über die Veranstaltungen des Zentrums für Schlüsselqualifikationen (ZfS), den Workshop Mediation oder die Ausbildung der Refugee Law Clinic.*

*Ihr könnt die Schlüsselqualifikation bereits im ersten Semester absolvieren, habt dafür aber Zeit bis zum Ersten Staatsexamen. **Gerne könnt ihr im Verlauf eures Studiums auch mehrere belegen!***

Zentrum für Schlüsselqualifikationen

Das Zentrum für Schlüsselqualifikationen bietet viele verschiedene interdisziplinäre Veranstaltungen an. Gerade die Bereiche Management, Rhetorik und Kommunikation stehen im Mittelpunkt.

Unter anderem könnt ihr über das ZfS wählen: Basiswissen Betriebswirtschaftslehre; Grundlagen in Rhetorik und Präsentation; Theorie und Praxis der Moderation; Konflikttraining: Konflikte verstehen und lösen; Performance und Präsentation: Stimme, Sprache, Bewegung und Improvisation und vieles mehr...

Nähere Informationen zu den einzelnen Angeboten und der Anmeldung erhaltet ihr in den jeweiligen Modulbeschreibungen, im Internet unter <http://www.zfs.uni-freiburg.de/de/sq> oder in der allgemeinen Sprechstunde Montag bis Donnerstag 9-12 Uhr oder durch ein individuelles Beratungsgespräch nach Vereinbarung.

Wichtig bei der Anmeldung für eine Schlüsselqualifikation über das ZfS ist das Einhalten der Anmeldefrist. Zudem solltet ihr darauf achten, eine Veranstaltung zu wählen, die man sich als Jura-Student*in anrechnen lassen kann. Bei Fragen zu alternativen Möglichkeiten könnt ihr euch an die Studienfachberatung wenden, die Mitarbeitenden können euch dann umfassend beraten.

Workshop Mediation

Im „Workshop Mediation“ kann man auch schon als Ersti eine top-aktuelle Form der konsensualen Konfliktlösung kennenlernen. Zunächst werden in der Vorlesung die Grundlagen erarbeitet, danach soll man das Verfahren in Rollenspielen erleben. Ihr werdet, sofern es in diesem Semester möglich ist, in den Übungen sehr individuell von den Dozierenden – alle ausgebildete und teilweise zertifizierte Mediator*innen – betreut und erhaltet darüber hinaus qualifizierte theoretische Einblicke, auch aus Sicht einer Diplom-Psychologin. Last but not least kann man bei erfolgreicher Teilnahme eine Schlüsselqualifikation erwerben. Daneben ist der Workshop auch in das Ausbildungsprogramm der „Freiburg Legal Clinics“ integriert. Der einzige Nachteil, wenn alles wie geplant läuft: Teilnehmer müssen über die reguläre Vorlesung hinaus an zwei Freitagnachmittagen (16-20 Uhr) und zwei Samstagvormittagen (9-13 Uhr) im Semester auf der Matte stehen und „mitspielen“! Also sofort anmelden unter workshop.mediation@jura.uni-freiburg.de Nähere Informationen, auch zur Anmeldung, unter: www.legalclinics.uni-freiburg.de/mediation.

Fremdsprachenterminologien

Manch eine*r von euch mag sich lediglich auf das „klassische“ Jurastudium einlassen und den Blick nicht über den Tellerrand des deutschen Rechts hinausschweifen lassen wollen. Doch als Teil der Europäischen Union und einer immer globalisierteren Welt werden Kenntnisse anderer (benachbarter) Rechtsordnungen fast unabdinglich. Sei es später im Richteramt, in dem man zumindest ansatzweise mit EU-Recht und dessen Auslegung umgehen können sollte, als Angestellte*r bei der EU oder bei einem international tätigen Unternehmen als Syndikus. Die Fakultät bietet hier eine ganze Reihe von Angeboten, die uns als Studierenden die Möglichkeit eröffnen, uns weiterzubilden und neben dem deutschen Recht in andere Rechtsordnungen mit teils anderen Denkweisen reinzuschnuppern. Ein Auslandsaufenthalt kann das Ganze selbstverständlich noch krönen.

Englische Rechtsterminologien

Es werden die beiden Vorlesungen Englische Rechtsterminologie I (WiSe) und II (SoSe) angeboten, in denen man zunächst die Grundlagen des Common Laws lernt. Besonders interessant ist dabei zu sehen, wie sich dieses in Großbritannien und den USA unterschiedlich entwickelt hat, obwohl sie gemeinsame Wurzeln teilen. Im Weiteren lernt man die Herangehensweise an die Fallbearbeitung und juristische Argumentation im Common Law kennen, das sogenannte „Case Law“. In beiden Veranstaltungen sind Prüfungen möglich, aber nicht zwingend. Gut in der Leistungsübersicht macht sich die Bereitschaft, eine Prüfung freiwillig abgelegt zu haben aber durchaus und auch bei Bewerbungen um einen Auslandsaufenthalt oder Praktikaplätze.

Französische Rechtsterminologien

Es werden die beiden Vorlesungen Französische Rechtsterminologie I (WiSe) und II (SoSe) angeboten. Zunächst erarbeitet man sich im Wintersemester die Grundlagen des französischen Rechts in den Bereichen Staats-, Privat- und Strafrecht sowie dem Justizaufbau. Im Sommersemester wird dann die (Fall-)Bearbeitung - wie sie auch an französischen Unis verlangt wird - erlernt und anhand von zwei von den Studierenden selbst gewählten Themendossiers vertieft. In beiden Vorlesungen ist eine Prüfung möglich. Wenn man die Prüfung im SoSe mit mindestens 7 Punkten besteht (oder das AbiBac hat oder einen vergleichbaren Sprachnachweis erbringt), kann man sich für die Französische Rechtsschule bewerben.

Französische Rechtsschule (des Lehrstuhl Prof. Dr. Dr. h.c. Masing)

Diese Zusatzausbildung geht über 4 Semester, jeweils zum WiSe kann man sich bewerben. Das Programm wird von Gastprofessoren aus Frankreich gehalten und mit Prüfungen im ECTS-Format abgeschlossen. Bei erfolgreicher Teilnahme erhält man ein Zertifikat und hat erleichterten Zugang zu einem Platz im Programm des Deutsch-Französischen Doppelmaster. Mehr Infos dazu und zum Doppelmaster findet ihr online. Es lohnt sich, das Programm einmal anzuschauen!

Deutsch-Französischer Doppelmaster (LL.M.) (Lehrstuhl Prof. Dr. Jestaedt)

Bei ausreichenden Grundlagenkenntnissen (die sehr gut in der Französischen Rechtsschule erlangt werden können), ist der Einstieg in den Deutsch-Französischen Doppelmaster in Kooperation mit der Université de Strasbourg möglich. Man verbringt in einer Gruppe von 10 Freiburger und 10 Straßburger Studierenden zunächst ein Jahr in Straßburg, danach eines in Freiburg. Bei erfolgreichem Abschluss wird jeweils ein LL.M. von beiden Unis verliehen. Das Programm ist während des Studiums möglich und eine super Chance, ins Ausland zu kommen und sein Französisch zu perfektionieren.

Gastprofessor*innenprogramm (des Lehrstuhl Prof. Dr. Bruns)

Jeweils im Sommersemester (mit Unterbrechung durch die Pandemie) organisiert der Lehrstuhl von Prof. Dr. Bruns ein Gastprofessor*innenprogramm mit guest lecturers von namenhaften US-amerikanischen Unis. Schaut euch - vielleicht eher in späteren Semestern - die Angebote an, sie sind echt super und bieten eine einmalige Möglichkeit!

Einführungen in andere Rechtsordnungen und Vertiefungen des Europäischen Rechts

Derartige Vorlesungen werden größtenteils innerhalb des Schwerpunktstudiums angeboten.

Die Universitätsbibliothek (UB)

Die Universitätsbibliothek, auch UB genannt, bietet den Studierenden umfangreiche Lern- und Arbeitsmöglichkeiten. Ihr findet das futuristisch anmutende Gebäude direkt gegenüber dem KG I, neben dem Stadttheater.

Freundet euch schonmal mit ihr an, hier werdet ihr Hausarbeiten schreiben und für Klausuren lernen. Ihr werdet die UB oft verfluchen und doch in Euer Herz schließen. So ist die UB bei den Studierenden Gesprächsthema Nr. 1, wenn wieder ein neuer architektonischer Planungstreich ans Licht kommt.

Die UB teilt sich in zwei Bereiche. Auf der rechten Seite ist das **Parlatorium**. Hier gibt es viele Gruppenarbeitsplätze und es darf (wie der Name schon sagt) geredet werden. Im Erdgeschoss findet ihr das Café Libresso. Wenn der Kopf raucht, gibt es hier Getränke und Snacks, mit denen man sich stärken kann. Um etwas Vitamin D zu tanken, kann man sich mit seinem Kaffee o. Ä. auch gut auf die Treppenstufen, an die Tische oder Bänke neben der UB setzen.

Auf der linken Seite der UB befinden sich die **Lesesäle mit den Einzelarbeitsplätzen** und dem umfangreichen Bücherbestand. **Hier soll eine angenehme Lernatmosphäre herrschen, weshalb sprechen und essen nicht erlaubt ist.**

Wir Jura-Studierende lernen im juristischen Seminar, das sich im zweiten Stock befindet.

Die Bücher dort darf man nicht ausleihen, sondern nur vor Ort lesen. Der Leihbestand befindet sich im 1. UG. Empfehlenswert ist es, an einer **Gruppenführung durch die UB** teilzunehmen. Für diese kann man sich über die Website der UB anmelden. Außerdem könnt ihr über die Website der UB www.ub.uni-freiburg.de im Katalog nach Büchern suchen und diese aus dem Magazinbestand ausleihen.

Es ist sehr wichtig, dass wir uns gegenseitig das Lernen nicht erschweren. Wenn ihr ein Buch nicht mehr braucht, dann stellt es zurück an seinen Platz, damit eure Kommiliton*innen es benutzen können. Denn gerade in den Hochphasen, z. B. beim Hausarbeiten schreiben, sind Bücher knapp. Wichtig ist auch, dass ihr die Bücher korrekt wieder zurückstellt, denn in einer Bibliothek ist ein falsch platziertes Buch ein verlorenes Buch! Und bitte reißt keine Seiten aus den Büchern heraus; das ist einfach nur blöd und unkollegial und was bringt es euch am Ende wirklich, das zu tun? Jetzt wundert ihr euch bestimmt, aber das ist leider nicht selten schon passiert.

Einige Lehrbücher, Kommentare und Aufsätze findet ihr aber auch im UB Katalog in elektronischer Form. Weiterhin habt ihr über das Uni-Wlan „Eduroam“ Zugang zu juristischen Datenbanken im Netz. Wie das alles genau funktioniert, lernt ihr aber ohnehin noch in euren Tutoraten.



Eure Professor*innen

A. Pflichtfächer

Prof. Dr. Alexander Bruns, LL.M. (Duke Univ.) – BGB Einführung und Allgemeiner Teil

Prof. Dr. Bruns ist seit 2008 Professor für Bürgerliches Recht und Zivilprozessrecht. Seine Forschungsschwerpunkte sind u.a. deutsches, europäisches und ausländisches Zivil- und Zivilverfahrensrecht und Handels- und Wirtschaftsrecht. Seine Vorlesungen gestaltet er meist analog, aber mit viel Humor und interaktiv. Es lohnt sich also, eigenständig vor- und nachzubereiten, um in der Vorlesung gut teilnehmen zu können.

Prof. Dr. Roland Hefendehl – Strafrecht Allgemeiner Teil

Prof. Dr. Hefendehl leitet das Institut für Kriminologie und Wirtschaftsstrafrecht. Gerade am Anfang des Studiums ist er aber noch eher für seine Website „strafrecht-online.org“ auch über Freiburg hinaus bekannt. Auch wenn diese Website den Besuch seiner Vorlesung nicht ersetzt, kann sie gerade den Einstieg erleichtern. Prof. Hefendehl selbst ist zumeist studierendenorientiert und ein nahbarer Dozent.

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Andreas Voßkuhle – Staatsrecht I (Staatsorganisationsrecht)

Bestimmt seid ihr über diesen Namen bereits in der Zeitung oder in den Nachrichten gestolpert: Von 2008 bis 2020 war er Richter am Bundesverfassungsgericht, ab 2010 sogar dessen Präsident. Nach Ablauf seiner Amtszeit kehrte er zurück zu der Lehre an der Uni Freiburg. Mit Prof. Voßkuhle habt ihr einen hoch qualifizierten und erfahrenen Staatsrechtler als Dozenten, dessen Vorlesungen unter den Studierenden sehr beliebt sind.

B. Grundlagenfächer

Prof. Dr. Ralf Poscher – Geschichte der Rechts- und Staatsphilosophie

Prof. Dr. Poscher ist seit 2009 an der Fakultät. Er pflegt einen passionierten Vortragsstil und lehnt den theoretischen Stoff oft an aktuelle Fälle und Urteile an. Im späteren Studienverlauf wird euch das von ihm mitherausgegebene Lehrbuch zu den Grundrechten begegnen.

Prof. Dr. Frank Schäfer, LL.M. (Cambridge) – Europäische und deutsche Rechtsgeschichte

Prof. Dr. Schäfer ist ein Dozent der sich gerne auf das Wesentliche konzentriert, wobei er in Grundlagenfächern wertvolle Bezüge zu den verschiedenen Rechtsgebieten verdeutlicht. Seine Materialien sind umfassend, sie enthalten aber nicht den Humor seines Vortrags. Spannend sind v.a. die Behandlung der NS- und DDR-Unrechte, die Prof. Schäfer den Studierenden eindrücklich näherbringt.

Dr. Rike Edith Sinder, M.A – Recht und Religion

Dr. Sinder hat in Freiburg promoviert und habilitiert. Neben Jura studierte sich noch Islamwissenschaft und Wissenschaftliche Politik. Damit vereint sie in dieser Vorlesung ihre einzelnen Studiengänge mit-

Eure Professor*innen

einander. Gerade das kann einen spannenden Blick über den Tellerrand des klassischen Jurastudiums hinaus bieten.

C. Fremdsprachennachweis

Dr. Rainer Hornung-Jost – *Französische Rechtsterminologie I*

Dr. Hornung-Jost ist ein kompetenter, freundlicher und wohlwollender Dozent, der auch Oberstaatsanwalt (sV) in Offenburg ist und die historische Auslegung des Gesetzes liebt. Der Besuch seiner Veranstaltung eröffnet zusammen mit der im Sommersemester angebotenen Vorlesung *Französische Rechtsterminologie II* samt Prüfung den Einstieg in die Französische Rechtsschule (in der Regel ab dem 3. Semester möglich; siehe S.14). Die Vorlesungen werden 14-täglich (d.h. alle zwei Wochen) freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr angeboten werden.

Dozent*in – *Englische Rechtsterminologie I*

Leider stand bei Druckauftrag dieses Hefts der/die Dozent*in noch nicht fest. Ab dem 8.12. sind Vorlesungen freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr geplant.

Das Uni-ABC - thematisch sortiert

Uni-Vokabeln: Damit meisters du den Uni-Alltag:

BAföG

Euer Sponsor! Viele nützliche Infos und Antragsformulare findest du unter www.swfr.de.

Eduroam:

Schnelles Wlan in jeder Uni Europas? Eduroam machts möglich! Anmelden kannst du dich über die Seite MyLogin der Uni Freiburg. Dort müsst ihr euch einmal freischalten und ein Passwort vergeben.

Exmatrikulation:

Verlässt oder wechselt man die Universität, so muss man sich exmatrikulieren. Vielleicht hast du schonmal etwas von der „Zwangsexmatrikulation“ gehört? Die kann etwa erfolgen, wenn man vergisst, den Semesterbeitrag zu überweisen. Aber keine Panik, alle Infos dazu wie du das vermeidest, bekommst du unter dem Punkt „Rückmeldung“ weiter unten.

Fakultät:

Das fancy Wort für „zusammengesetzte Wissenschaftsbereiche“! Die Juristische ist eine von 11 Fakultäten der Uni Freiburg.

Freischuss:

Wenn du das Studium ohne Unterbrechungen absolvierst und alle Scheine beim ersten Versuch bestehst, kannst du nach dem 8. Semester den „Freischuss“ versuchen. Durch ihn bekommst du eine erste Chance, dass Examen zu bestehen. Danach hast du noch die zwei „normalen“ Versuche, falls du mit dem Ergebnis nicht zufrieden bist.

Frelo:

Die roten Fahrräder findest du überall in Freiburg und als Studi kannst du sie für eine halbe Stunde gratis nutzen. Vor allem in der Anfangszeit, wenn man noch kein eigenes Fahrrad hat, ziemlich praktisch! Lade dir dafür einfach die „Nextbike“ App herunter und registriere dich mit deiner Matrikelnummer oder deiner Uni-Emailadresse.

Noten

Die Notenskala reicht von 0 bis 18 Punkten. Faktisch liegt die obere Stufe in unerreichbarer Ferne und das Erzielen von 13 bis 15 Punkten ist durchaus selten. Deshalb unten angefangen: Mit 4 Punkten hat man bestanden, mit 6 bis 7 liegt man meist im Notendurchschnitt und ab 9 Punkten habt ihr ein „Prädikat“ und allen Grund euch zu freuen :-)

Und ansonsten gilt im Jurastudium: 4 gewinnt!

Das Uni-ABC

Praktika:

Für die Zulassung zum ersten Staatsexamen musst du in den Semesterferien drei Monate Praktika bei Volljurist*innen machen, die jeweils mindestens einen Monat dauern müssen. Das geht im In- und Ausland je nach Interesse, deiner Fantasie sind (fast) keine Grenzen gesetzt.

Remonstration:

Wenn ihr der Meinung seid, dass eure Klausur oder Hausarbeit fälschlicherweise zu schlecht bewertet wurde, könnt ihr remonstrieren; sie wird dann völlig neu bewertet und kann entweder besser oder auch schlechter benotet werden. Um remonstrieren zu können, müsst ihr bei der Besprechung anwesend sein. Beispiele für erfolgreiche Remonstrations haben wir euch bei Ilias in der Remonstrationsbörse hochgeladen, damit ihr einschätzen könnt, ob sich der Aufwand lohnt.

Rückmeldung:

Jeweils ab dem vorletzten Monat muss der Semesterbeitrag für das kommende Semester überwiesen werden. Aktuell beträgt er 180 € und kann entweder direkt überwiesen werden oder per Lastschriftverfahren eingezogen werden. Nähere Infos findest du auf HisinOne (mehr dazu weiter unten) unter: „Mein Studium“ → „Studienservice“ → „Rechnungen und Zahlungen“.

Semesterticket:

Für aktuell 96 € pro Semester kommt ihr an strahlenden Wintertagen auf den Feldberg zum Skifahren oder nach einer durchzechten Freitagnacht mit der Straßenbahn nach Hause. Letzteres geht sogar gratis! Lade dir dafür einfach den 19:00 Uhr Nachweis auf der VAG Website herunter, wie der Name vermuten lässt, kann man damit ab 19:00 Uhr gratis die Tram nutzen.

UniCard:

Damit kannst du in den Mensen und Uni-Cafés bezahlen oder Bücher in der UB ausleihen. Bevor du damit bezahlen kannst, musst du sie am Servicepoint in der Mensa aktivieren.

Uni-Mailadresse:

Um eine eigene Uni-Mailadresse zu erstellen, müsst ihr euch auf myAccount einloggen und unter dem Menüpunkt „Mail & Listenverwaltung“ → „Uni-Mailkonto“ eine Uni-Emailadresse auswählen. Diese Mailadresse ist sehr hilfreich für alle möglichen Anmeldungen. Aufrufen könnt ihr eure eingerichtete Mailadresse unter: mail.uni-freiburg.de.

Das Uni-ABC

Bibliothek, Datenbanken und Co. – Hier bekommst du deine Infos her!

Beck-Online:

Dieses Online-Fachportal bietet euch umfangreichen Zugriff auf Gerichtsentscheidungen, Zeitschriften, Kommentare und Lehrbücher. Um darauf zugreifen zu können müsst ihr euch mit eurer Uni-Mailadresse anmelden und vorher bereits bei Eduroam registriert sein (s.o.)

Bibliothek:

Die UB, bekannt unter anderem aus „Extra 3, realer Irrsinn“ ist mitten in der Stadt und aufgrund ihrer imposanten Glasfassade nicht zu verfehlen. Vielleicht wird sich auch dein Lebensmittelpunkt bald in die Jura-Etage im 2. Stock verlagern? Der Kaffee unten im Libresso und die schicken Vitra Sessel machen die Lernsessions auf jeden Fall erträglicher!

HisInOne:

Diese Plattform hilft, euer Studium zu organisieren. Hier findet ihr eure Leistungsübersicht und eure Immatrikulationsbescheinigung, erstellt euren Stundenplan und meldet euch für Klausuren und Hausarbeiten an. Da ihr die Seite euer ganzes Studium über immer wieder brauchen werdet, empfiehlt es sich, einen Shortcut einzurichten.

Ilias:

Die wichtigste Plattform für die (digitale) Lehre. Hier habt ihr Zugriff auf alle Unterlagen aus euren Vorlesungen und AGs. Außerdem könnt ihr eure eigenen Lerngruppen erstellen. Lasst euch nicht vom komplizierten System abschrecken, sondern arbeitet euch frühzeitig rein, es lohnt sich!

Juris:

Juristische Datenbank, auf die ihr aus der UB oder per VPN kostenlosen Zugriff habt.

Kopieren:

Ist überall in der Uni, vor allem in der UB und den Seminaren mit eurer UniCard möglich.

VPN-Zugang:

Damit die ganzen Datenbanken auch funktionieren, wenn ihr gerade nicht in Eduroam eingeloggt sein, kann es sehr hilfreich sein, sich den VPN-Zugang der Universität einzurichten. Es handelt sich dabei um ein kleines Programm, das ihr auf eurem Computer installiert, damit dieser dann vorgaukelt, er befände sich im Uni-Netz. Heruntergeladen werden kann es z.B. über das Rechenzentrum unter:

www.rz.uni-freiburg.de/de/services/netztel/vpn

Das Uni-ABC

Von Mensa bis Insti, alle wichtigen Uni Orte auf einen Blick

Insti(tuts)viertel:

Befindet sich nördlich der Innenstadt. Dort sind die Gebäude der naturwissenschaftlichen Fakultät, das Rechenzentrum und die Insti-Mensa. Ihr werdet wahrscheinlich auch einige Vorlesungen im HS-Anatomie oder im HS-Rundbau haben.

KG I - IV:

Die KGs sind die Kollegengebäude. Die Raumbezeichnungen sind schematisch organisiert. Lesebeispiel: Raum 1134. Die erste Ziffer kennzeichnet das Gebäude (hier KG 1), die zweite Ziffer das Stockwerk (hier 1. OG.) und die dritte und vierte Ziffer sind die Raumnummer (hier 34). Das KG II wird momentan renoviert (die Fertigstellung wird noch ein paar Jahre dauern). Dort waren zumeist die juristischen Veranstaltungen angesiedelt.

Mensa:

Insgesamt gibt es vier Mensen in Freiburg. Die größte und für die Juristen nächstgelegene ist die Mensa Rempartstraße. Hier gibt es unter der Woche von 11:30-14:00 täglich fünf Gerichte zur Auswahl, wovon meist mehrere Optionen vegetarisch und mindestens eine vegan ist.

Paulussaal:

Momentan (Audimax im KG II wird renoviert) wahrscheinlich der größte Hörsaal. Er befindet sich in der Dreisamstraße 3 in 79098 Freiburg und ist nur über einen kleinen Innenhof zu erreichen.

Freizeit, Ausland, Weiterbildung

Akademisches Auslandsamt – International Office:

Zu finden am Fahnenbergplatz im Rektoratsgebäude. Hier erhaltet ihr Hilfe bei der Vermittlung von Stipendien, Ferienkursen und Auslandsaufenthalten.

Auslandsbüro der Rechtswissenschaftlichen Fakultät:

Das Auslandsbüro ist der erste Ansprechpartner für die Planung eines Auslandsjahres. Dabei werden in den angebotenen Sprechstunden alle Fragen zu Praktika im Ausland, Erasmus und Co. beantwortet. Ihr findet es in der Erbprinzenstr. 17a. Weitere Infos unter: www.jura.uni-freiburg.de/internationales

Fremdsprachen:

Die Fakultät bietet Kurse in englischer und französischer Rechtsterminologie und Einführungen in ausländische Rechtsordnungen an. Um für das Examen zugelassen zu werden, braucht ihr einen Nachweis

Das Uni-ABC

über eine Fremdsprache. Diesen könnt ihr z.B. in den Vorlesungen zur englischen oder französischen Rechtsterminologie erwerben. Ein solcher Kurs kann in jedem Semester belegt werden. Es ist nicht notwendig, den Fremdsprachennachweis im ersten Semester zu erwerben.

Kostenpflichtige Sprachkurse können am SLI (= Sprachlehrinstitut) belegt werden: www.sli.uni-freiburg.de

Studium Generale:

Soll den Blick über die Grenzen des eigenen Studienfachs hinaus erweitern. Hier findet ihr Vorträge und Kurse zu verschiedenen Themen. Auch Chöre und Orchester sind hier verzeichnet. Ein Blick ins Programm lohnt sich auf jeden Fall.

Unisport

Beim Unisport werden nahezu alle Sportarten angeboten. Schaut frühzeitig auf der Internetseite www.hochschulsport.uni-freiburg.de nach. Viele Angebote haben eine begrenzte Teilnehmerzahl und Anmeldefristen.

Zentrum für Schlüsselqualifikationen

Das ZfS bietet Veranstaltungen zum Erwerb einer Schlüsselqualifikation an, die bis zum Examen erbracht werden muss. Es empfiehlt sich, eine solche früh im Studienverlauf zu machen, dies ist aber nicht zwingend. Das komplette Programm gibt es unter www.zfs.uni-freiburg.de. Dazu genauer siehe Seite 13.

Hochschulpolitik und Verwaltung

AStA:

Der Allgemeine Studierendenausschuss ist die Exekutive der Verfassten Studierendenschaft auf gesamtuniversitärer Ebene. Er besteht aus dem Vorstand und themenbezogenen Referaten, die bei den jährlichen Hochschulwahlen (im Juli) gewählt werden.

Dekanat:

Hier werden unter der Leitung der Dekanin/des Dekans fakultätsinterne Angelegenheiten verwaltet und koordiniert. Die Dekanin/der Dekan hat im Fakultätsrat den Vorsitz. Außerdem hat sie/er auf universitärer Ebene einen Sitz im Senat. Zum Dekanat gehören auch das Prüfungsamt, die Studienfachberatung, das Auslandsbüro etc., die euch bei speziellen Fragen zum Studienverlauf am besten helfen können. Im kommenden Wintersemester ist unser Dekan Prof. Dr. Lieder, LL.M. (Harvard). Prodekan ist Prof. Dr. Frank Schäfer, LL.M. (Cambridge) und Studiendekan Prof. Dr. Jan Henrik Klement.

Das Uni-ABC

Fachbereich & Fachschaft

Alle wichtigen Infos findet ihr auf den Seiten 7 und 8.

Fakultätsrat

Ist das höchste beschlussfassende Gremium der Fakultät. In ihm sind drei Studierende, neun Professor*innen, zwei Mitarbeiter*innen und sonstige Vertreter*innen.

Themen, über die beschlossen wird, sind z.B. Fakultätshaushalt, Studien- und Prüfungsordnungen, Berufungen sowie die Einrichtung neuer Institute und Programme. Bei allen wichtigeren Themen haben sämtliche Professor*innen ein Stimmrecht im (erweiterten) Fakultätsrat.

Rektorat

Zu finden am Fahnenbergplatz. Das Rektorat leitet unter der Führung des Rektors/der Rektorin die Universität. Am 01. Oktober 2020 trat mit Prof. Dr. Kerstin Kriegelstein die erste Frau an der Universität Freiburg dieses Amt an.

Senat

Der Senat ist das höchste beschlussfassende Gremium der Universität. Ihm obliegt u. a. die Genehmigung von Berufungen oder Änderungen von Prüfungsordnungen. Der Senat wählt Kanzler*in und Rektor*in. Stimmberechtigt sind 25 Professor*innen und jeweils vier Studierende, wissenschaftliche Mitarbeiter*innen und sonstige Mitarbeiter*innen.

Studienkommission (StuKo)

Die Studienkommission ist ein Ausschuss des Fakultätsrats. Unter der Leitung des Studiendekans beschäftigt sie sich mit allen studienrelevanten Angelegenheiten und gibt Empfehlungen an den Fakultätsrat. In ihr sind vier Professor*innen, zwei wissenschaftliche Mitarbeiter*innen und vier Studierende vertreten.

Studierendenrat (StuRa)

Die Legislative der Studierendenvertretung, bestehend aus allen Fachbereichsvertreter*innen, sowie den Initiativen. Die Fachbereichsvertreter*innen tragen die Beschlüsse der Fachbereiche dann weiter auf die gesamt-universitäre Ebene.

Verfasste Studierendenschaft (VS)

Die Verfasste Studierendenschaft ist die Interessenvertretung aller Studierenden. Dabei soll sie auch die politische Bildung und das staatsbürgerliche Verantwortungsbewusstsein der Studierenden fördern.

Hochschulgruppen

An unserer Uni gibt es noch viele weitere Hochschulgruppen zu den unterschiedlichsten Themen. Einige von ihnen sind politisch und mischen im StuRa (=StudierendenRat) mit, andere organisieren abseits davon Veranstaltungen oder machen ihr Programm. Alle aufzuführen ist schier unmöglich – allein schon deshalb, weil es immer wieder neue Initiativen und Gruppen gibt. Viele davon sind aber zum Beispiel auf dem Internetauftritt des StuRa (<https://www.stura.uni-freiburg.de/>) aufgeführt. Und auch auf <http://hochschulgruppen-freiburg.me/> gibt es viele Gruppen.

Schaut euch einfach mal um, probiert euch aus und stellt fest, wo ihr mitmischen wollt. Gerade am Anfang stellen sich viele Gruppen auch noch einmal in den Vorlesungen vor – schließlich suchen alle motivierte Mitstreiter*innen!

Im Folgenden sind einige Hochschulgruppen mit Jura-Bezug aufgeführt.

Unicef

- Du studierst oder machst eine Ausbildung und hast **Lust, dich sozial zu engagieren?**
- Du möchtest die **Welt für Kinder** zu einem besseren Ort machen?
- Du planst gerne **Aktionen**, bringst Menschen zusammen und steckst sie mit deiner Begeisterung an?
- Du möchtest Teil der **internationalen** Organisation UNICEF sein?

Dann bist du bei UNICEF genau richtig!

Melde dich bei uns und werde Teil der Hochschulgruppe!

KOMM IN

Wir freuen uns auf dich.

DIE UNICEF-HOCHSCHUL

GRUPPE!

HSG Freiburg

Treffen: Mittwoch, 20 Uhr, UB

[info@hochschulgruppe-](mailto:info@hochschulgruppe-freiburg.unicef.de)

freiburg.unicef.de

 [hsguniceffreiburg](https://www.instagram.com/hsguniceffreiburg)

unicef 

für jedes Kind

AKJ - Arbeitskreis kritischer Jurist*innen



Liebe Erstis,

herzlich Willkommen in Freiburg!

Jura studieren oder zumindest mal ausprobieren wollt Ihr wahrscheinlich alle.

Wenn Ihr dabei nicht nur Definitionen auswendig lernen und im juristischen Mainstream der herrschenden Meinung hinterherlaufen wollt, ist der akj etwas für Euch.

Wir sind ein Zusammenschluss von Jurastudierenden, die dem konservativen juristischen Diskurs fortschrittliche und emanzipatorische Ideen entgegensetzen und sich kritisch mit im weitesten Sinne rechtspolitischen Themen auseinandersetzen.

Als antifaschistische Gruppierung engagieren wir uns gegen Antisemitismus, Rassismus, Sexismus und Homophobie sowie gegen jegliche weitere menschenfeindliche Ideologie. Im Semesteralltag treffen wir uns mittwochs zum Stammtisch (erstmal am 18. Oktober!), veranstalten Vorträge und Podiumsdiskussionen, gehen regelmäßig gemeinsam in interessante Gerichtsverfahren und spielen zusammen Fußball. Zudem geben wir einmal im Semester unsere eigene Zeitschrift, die „B r e i t s e i t e“, heraus.

Damit Ihr uns kennenlernen könnt, planen wir bereits einen Ersti-Brunch, eine Kneipentour und unsere Ersti-Hütte vom 3. - 5. November 2023 (weitere Infos folgen). Unser Selbstverständnis und eine Übersicht unserer Aktivitäten in den letzten Semestern könnt Ihr vorab auf unserer Webseite unter www.akj-freiburg.de finden.

Wir haben zudem eine Instagram-Seite (@akj.freiburg), die Euch in den ersten Wochen mit den neuesten Infos zu allen Ersti-Veranstaltungen versorgen wird.

Darüber hinaus könnt Ihr uns unter info@akj-freiburg.de erreichen.

Wir freuen uns auf Euch, bis bald!



Debattierclub

Debattierclub Freiburg e. V.
der Debattierclub der Albert-Ludwigs-Universität



Wer wir sind:

Als Debattierclub der Universität haben wir vor allem studentische Mitglieder, die aus nahezu allen Fachrichtungen kommen. Wir veranstalten während des Semesters zwei Debatten pro Woche. Bei den Debatten geht es nicht darum, eine eigene, persönliche Meinung mit anderen auszudiskutieren. Stattdessen kommt es darauf an, für eine zugestellte Position möglichst präzise Argumente zu formulieren, und sich konstruktiv mit den Argumenten der Gegenseite auseinanderzusetzen. Die Themen unserer Debatten sind sehr unterschiedlich und spannen von politischen Fragen bis zur gelegentlichen Spaßdebatte mit einem Bier im Seepark.

Besondere Vorkenntnisse oder eine Mitgliedschaft im Debattierclub sind zur Teilnahme nicht erforderlich. Insbesondere werden wir zu Beginn des Semesters Workshops veranstalten, die gerade für Anfänger und Anfängerinnen gedacht sind.

Was ihr bei uns mitnehmen könnt:

Bei den Debatten lernst Du, komplizierte Probleme herunterzubrechen, sie strukturiert zu lösen und selbstsicher vor einem Publikum aufzutreten – alles Fähigkeiten, die auch in Vorträgen, mündlichen Prüfungen und Hausarbeiten benötigt werden. Dabei beschäftigt man sich nicht nur mit spannenden Themen, sondern lernt auch viele nette Leute aus anderen Studiengängen kennen.

Außerdem organisieren wir ab und zu Veranstaltungen wie etwa Wanderungen im Freiburger Umland oder unsere Weihnachtsfeier.

Organisatorisches:

Wir treffen uns dienstags und donnerstags jeweils um 20:00 s.t. zu einer Debatte. Die Debatte am Donnerstag ist auf Englisch, aber keine Sorge: perfektes Oxford-Englisch wird nicht benötigt.

Wo die Debatten stattfinden, steht zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht fest. Wir werden die Information aber über die untenstehenden Kanäle sowie bei der Vorstellungsveranstaltung der Hochschulgruppen bekanntgeben.

Kontakt:

vorstand@debattierclub-freiburg.de
facebook.com/DebattierclubFreiburg
instagram.com/debattierclub_freiburg
debattierclub-freiburg.de



Elsa



The European Law Students' Association
FREIBURG E.V.

ELSA, **The European Law Students' Association**, ist die weltgrößte Jurastudentenvereinigung. Wir bieten Euch die Möglichkeit, neben dem Studium auch Praxiserfahrung zu sammeln. Wir sind ein unabhängiger, politisch neutraler und gemeinnütziger Verein, bei dem Ihr während Eurer Studienzeit Kontakte zu höheren Semestern knüpfen, Euch weiterbilden und engagieren könnt. Darüber hinaus könnt Ihr bei uns akademische und praxisbezogene Erfahrungen sammeln, Soft Skills erwerben und Studenten verschiedener Länder kennenlernen. Wir freuen uns darauf, Euch bei unseren Treffen zu sehen!

VORTRÄGE UND SEMINARE

Über das Jahr verteilt laden wir Euch zu Vorträgen interessanter Persönlichkeiten über aktuelle Themen ein. Wir bieten Veranstaltungen in verschiedensten Bereichen an: Kommt zu unserer Hausarbeitenschulung, dem Klausurenworkshop und den Crashkursen!

PARTYS UND ERSTI-HÜTTE

Wir veranstalten regelmäßig festliche Bälle und coole ELSA-Partys. Verpasst außerdem nicht unsere vielen Angebote zum Start ins Studium wie unsere legendäre Ersti-Hütte und unsere voll bepackten Ersti-Tüten!

STUDY VISITS

Wir bieten ein Austauschprogramm für Studenten an, über das Ihr die Chance habt, nationale und internationale Kontakte zu knüpfen. Im Zuge dessen erhaltet Ihr einen Einblick in das Rechtssystem sowie das Studentenleben des jeweiligen Landes. Lasst Euch überraschen, was wir dieses Jahr geplant haben!

KANZLEIBESUCHE

Schaut bei renommierten Kanzleien hinter die Kulissen und gewinnt spannende Einblicke in die juristische Arbeitswelt.

INTERNATIONALE PRAKTIKA

Bewerbt Euch bei unserem ELSA-eigenen Praktikumsprogramm ELSA-Traineeships und nutzt die Möglichkeit, in einigen der Top-Kanzleien erste Praxiserfahrungen zu sammeln. Jährlich gibt es ca. 150 Plätze weltweit, die exklusiv an ELSAner vergeben werden.

MOOT COURTS

In simulierten Gerichtsverhandlungen schlüpft Ihr in die Rolle eines Anwalts, Staatsanwalts oder eines Zeugen und nehmt vor echten Richtern an einem fiktiven Prozess teil. Im Wintersemester ist ein Strafrecht Moot Court für Erstsemester geplant. Über das Jahr verteilt gibt Euch das ELSA-Netzwerk immer wieder die Chance, an verschiedenen Moot Courts teilzunehmen.



WANN TREFFEN WIR UNS?

Der Termin unseres Ersti-Infoabends sowie aktuelle Infos werden über unsere Webseite und Instagram bekannt gegeben!

Wir freuen uns auf euch!



elsa_freiburg



fakultätsgruppen



Wer wir sind Was wir machen



Freilaw ist das von Studierenden geleitete juristische Journal der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg. Es erscheinen jährlich zwei bis drei Ausgaben zu aktuellen gesellschaftspolitischen und studiumsbezogenen Themen.



Wir veröffentlichen wissenschaftliche Artikel, führen Interviews mit Personen in spannenden juristischen Berufen, publizieren die besten Beiträge des Jura-Poetry-Slams und organisieren Vorträge zu aktuellen Themen.



„klassische“ Redaktionsarbeit, Interviews führen, Artikel schreiben, Social-Media-Management, Website-Betreuung, Alumni-Club-Organisation... Ihr entscheidet, worauf ihr Bock habt!



Das Beste? - Keinerlei Vorwissen nötig!
Kommt vorbei zur **Ersti-Redaktionssitzung** am 25.10.2023 um 18:30 Uhr im Raum „Breisacher Tor R104“ in der Rempartstraße 4 – einfach den Freilaw-Schildern folgen! Wir freuen uns auf euch!



Für Fragen und weitere Infos:

Freilaw.de

 [freilawjournal](https://www.instagram.com/freilawjournal)



Liebe Studierende, willkommen in Freiburg!



Was machen wir?

Flightright, KI-Gerichte, Hackathons und die rechtliche Einordnung von Deepfakes - Das sind alles Themen, mit denen wir uns in unserem Verein in Form von Workshops, Hackathons und Sessions austauschen. Außerdem sprechen wir über Fortbildungsmöglichkeiten im Bereich „Legal Tech“, bauen Lösungen, die das Lernen vereinfachen, diskutieren mit Expertinnen und Experten und organisieren Veranstaltungen.



Wer kann mitmachen?

Ihr wollt neue Entwicklungen nicht verpassen und nach eurem Studium nicht nur Jura können, sondern auch wissen, wie ihr im Zeitalter der Digitalisierung noch wichtig bleibt, um nicht von Robotern ersetzt zu werden? Dann seid ihr bei uns richtig!

Wir wollen mit unserem Verein jedem und jeder die Möglichkeit geben einen Weg in das Thema zu finden, egal mit wieviel (technischem) Vorwissen. Wir können alle noch etwas lernen, insbesondere voneinander! Ihr könnt mithelfen Projekte und Events zu organisieren oder ganz eigene Ideen umzusetzen!

✉ info@freiburg-recht-und-it.de

🌐 www.fruit-legaltech.de

📷 [fruit_legaltech](https://www.instagram.com/fruit_legaltech)

Stay tuned für unser
Kennenlernevent im
Oktober 2023!

Justitia Mentoring

**Justitia Mentoring -
Frauen* fördern Frauen***
Mentoringprogramm der
Rechtswissenschaftlichen
Fakultät
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Herzlich Willkommen an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät Freiburg!

mit dem Justitia Mentoring-Programm möchte die Fakultät Euch bei allen Fragen, die sich zu Beginn und im Laufe des Studiums stellen, zur Seite stehen und einen Teil zur Geschlechtergerechtigkeit beitragen. Wir freuen uns, alle an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät eingeschriebenen Frauen, inter- und trans-Menschen sowie auch Personen, die sich nicht-binär oder agender identifizieren, in unserem Programm willkommen zu heißen.

Gegründet vor 20 Jahren von wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen der Fakultät, hat es Justitia Mentoring sich zur Aufgabe gemacht, die Ausgangschancen für ein gleichberechtigtes Berufsleben zu verbessern. Das Herzstück des Programms ist das individuelle Mentoring. So könnt Ihr engen Kontakt zu einer erfahrenen Ansprechperson in einem höheren Fachsemester, in der Promotion oder der Habilitation knüpfen. Sie steht Euch dann nicht nur bei den ersten Schritten, sondern während Eures gesamten Studiums – als Mentorin* – beratend zur Seite stehen.

Ferner bietet Euch Justitia Mentoring ein umfangreiches Veranstaltungs- und Fortbildungsangebot (inspirierende Gastvorträge zu aktuellen Themen aus Wissenschaft und Praxis, Berufsbilderveranstaltungen, Workshops, Lunch Talks mit unterschiedlichen Juristinnen* oder zu Themen rund um das juristische Studium wie Praktika und Auslandsaufenthalte). Mit über 700 Mitgliedern schaffen wir im Rahmen von Ausflügen und Stammtischen zudem vielfältige Vernetzungsmöglichkeiten für Euer eigenes juristisches Netzwerk.

Wir freuen uns, wenn Ihr Interesse an unserem Programm habt. Schaut gerne auf unserer Homepage vorbei oder wendet Euch bei Fragen einfach direkt an uns. Zum Semesterbeginn werdet Ihr zudem Gelegenheit haben, uns bei unserer Auftaktveranstaltung persönlich kennenzulernen.

Wir freuen uns auf Euch und wünschen Euch einen erfolgreichen Start ins Studium!

Sophia
für das Leitungsteam von Justitia Mentoring



Wir freuen uns auf Eure Nachrichten ...

Dekanat der Rechtswissenschaftlichen Fakultät
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Belfortstraße 20, 79098 Freiburg

Tel. 0761 / 203 - 97580
justitia@jura.uni-freiburg.de
www.jura.uni-freiburg.de/de/einrichtungen/justitia-mentoring/

**... alle Infos findet Ihr auf unserer Homepage und auf unserem
Instagram-Account.**





Die studentische Unternehmensberatung

Wir sind die studentische Unternehmensberatung in Freiburg und bauen Brücken zwischen Studierenden, Hochschulen und Unternehmen. Bei uns hast du die Möglichkeit erste Einblicke in die freie Wirtschaft zu erhalten und im direkten Austausch mit Unternehmen zu stehen.



INTERVIEW

Noah Wicklandt studiert im 8. Semester Jura und ist schon seit zwei Jahren bei TriRhena dabei. In einem kurzen Interview erzählt euch Noah, wieso TriRhena für ihn eine perfekte Ergänzung zum Jurastudium ist:



Würdest du sagen TriRhena bringt dir etwas für deine spätere berufliche Karriere?

Noah: Inhaltlich nicht unbedingt - für die Karriere schon. Indem du das professionelle Auftreten lernst, den Kontakt mit dem Kunden hast und so auf Augenhöhe selbständig unterwegs bist und Softskills lernst, die sehr wertvoll sind. Dazu gehört zum Beispiel professionelles Verhandeln, aber auch das Verbessern der eigenen Präsentationstechniken oder das Betreiben von Akquise.

Außerdem bietet TriRhena halt das, was kein Studium an sich bietet: über den eigenen Studiengang hinausblicken und halt nicht nur in der eigenen Bubble unterwegs zu sein, was gerade bei Juristen schon sehr ausgeprägt ist.



Was war bisher dein Highlight bei TriRhena?

Noah: Mein internes Highlight war auf jeden Fall die Hütte, die jedes Semester stattfindet. Mein externes Highlight waren die Beratungsprojekte insgesamt. Der ganze Prozess von Verhandlungen im Kick-Off, das Erarbeiten der Inhalte bis zum Bezahlen der Rechnung.

Gibt es etwas, das du deinen Mitstudierenden noch sagen/mitgeben willst?

Noah: Falls ihr auch außerhalb der Juristenwelt Neues erleben und lernen möchtet, ist ein Engagement bei TriRhena die perfekte Möglichkeit. Man lernt tolle Menschen kennen, kann eigenständig Dinge umsetzen und dabei einen ganzen Verein formen. Zusätzlich kann man sich bei externen Beratungsprojekten einen netten Nebenverdienst verdienen.



Wir freuen uns dich bei einem unserer Infoveranstaltungen kennen zu lernen!

 [trirhenaconsultingev](https://www.instagram.com/trirhenaconsultingev)

ProBono



PROBONO STUDENTISCHE RECHTSBERATUNG E.V.

Hast Du Lust das Gelernte in der Praxis anzuwenden? Hast Du genug von abstrakten Fallgestaltungen und möchtest dich an realen Problemen versuchen? Hast Du selbst ein rechtliches Problem, das du (noch) nicht lösen kannst? – Dann ist ProBono die richtige Anlaufstelle für Dich!

Liebe Erstsemester,

auch wir vom Verein ProBono heißen euch herzlich Willkommen an der Universität Freiburg. Ihr seid aktuell noch ganz am Anfang eurer juristischen Laufbahn, doch schon während des ersten Semesters werdet ihr sicher merken, dass das Studium von viel Theorie und wenig Praxis geprägt ist. ProBono Studentische Rechtsberatung Freiburg e. V. bietet eine spannende Möglichkeit schon früh anhand **echter Fälle** und in der Beratung echter Mandant:innen den **juristischen Alltag** zu erfahren.

Wir sind ein gemeinnütziger Verein, bestehend aus Jura-Studierenden verschiedener Fachsemester, der andere **Studierende und Bedürftige** bei rechtlichen Problemen wie einer drastischen Mieterhöhung oder einem scheinbar unkündbar Fitnessstudiovertrag, **kostenlos berät**. Wir arbeiten dabei in drei- bis fünfköpfigen Teams, die für jeden Fall aus unseren Mitgliedern neu zusammengestellt werden. Fachlich betreut werden wir dabei von Anwält:innen aus der Umgebung.

Sobald ihr euren kleinen Schein im Zivilrecht in der Tasche habt, könnt ihr Teil des Vereins werden und nicht nur anderen mit eurem Fachwissen helfen, sondern auch bei unseren **zahlreichen Aktivitäten und Veranstaltungen** wie regelmäßigen Stammtischen, Neujahrsfeier und Spätsommerfest, Wein- und Sektproben oder gemeinsamem *ProBoning* viele Studierende aus anderen Semestern kennenlernen. Bis dahin könnt ihr bereits bei unserem Kooperationspartner *Freiburg Legal Clinics* vorbeischauen (www.legalclinics.uni-freiburg.de) – dort könnt ihr eine Ausbildung zum/zur studentischen Rechtsberater:in absolvieren.

Wir wünschen euch einen guten Start ins Jura-Studium! 🤍💙

Euer ProBono Team!



Mehr Infos unter www.ProBono-Freiburg.de - folgt uns schon jetzt auf Social-Media.

Refugee Law Clinic (RLC)



RLC Freiburg – Refugee Law Clinic e.V.

Ehrenamtliche Rechtsberatung für Geflüchtete

VORTEILE

Kennenlernen des
Migrationsrechts,
Sammeln von
praktischen
Erfahrungen, und
Kennenlernen vieler
neuer Leute

AUSBILDUNG

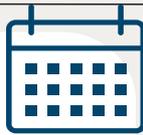
Jedes Sommersemester
eine Teilnahme an
unserem
Ausbildungsprogramm
mit anschließender
Abschlussprüfung
möglich

MITARBEIT

Mitarbeit bei unseren
Ressorts, wie zum
Beispiel
Veranstaltungen oder
PR - Ressort möglich

Erste Veranstaltungen:

- Ersti Brunch
- Ersti - Plenum
- Soli-Party



*GENAUERE INFOS KOMMEN
RECHTZEITIG AUF UNSERER HOMEPAGE
UND AUF INSTAGRAM



WEBSITE



INSTAGRAM

Wer wir sind

Die Refugee Law Clinic Freiburg e. V. ist ein studentisch geführter Verein mit ungefähr 200 Mitgliedern und 30 aktiven Rechtsberater*innen.

Das Ziel der Initiative ist es, geflüchteten Menschen Unterstützung bei der Bewältigung von rechtlichen, administrativen und sonstigen Herausforderungen anzubieten.

Du hast Lust in einem Ressort mitzuhelfen oder die Ausbildung zum*zur Berater*in zu durchlaufen? Auf unserer Website kannst du mehr über unseren Verein erfahren.

Wir freuen uns aber auch, wenn du uns direkt eine E-Mail an info@rlc-freiburg.org oder per DM auf Instagram schreibst!

30

aktive Berater*innen

200+

Mitglieder

[HTTPS://RLC-FREIBURG.ORG/](https://rlc-freiburg.org/)

✉ info@rlc-freiburg.org |  [@rlc_freiburg](https://www.instagram.com/rlc_freiburg)

Studentische Orchester Freiburgs

Akademisches Orchester Freiburg e.V.

Das Akademische Orchester Freiburg unter der Leitung von Joonas Pitkänen ist das offizielle Sinfonieorchester der Universität Freiburg, in dem etwa 100 Studierende aller Fakultäten gemeinsam musizieren – bald auch du?

Im Wintersemester 2023/24 stehen auf dem Programm:

Nikolai Rimski-Korsakow | Scheherazade, op.35

Maurice Ravel | La Valse

Sergei Prokofjew | Sinfonia Concertante (Cellokonzert) | Solist: Lionel Martin

Vorspieltermine: Sa., 14.10.23, 10-15 Uhr und Di., 17.10.23, 17-19:30 Uhr

Proben: dienstags 19.30 Uhr, Großer Hörsaal der Technischen Fakultät

Konzerte: Sa, 10.02.24 | Tübingen und So, 11.02.24 | Konzerthaus Freiburg

Kontakt: vorspiel@akademisches-orchester-freiburg.de

Mehr unter www.akademisches-orchester-freiburg.de und Insta @aka.freiburg.

Semestereröffnungskonzert: So, 15.10.23, 18 Uhr | Musikhochschule Freiburg

Wir freuen uns darauf, euch im Publikum und bei den Vorspielen zu sehen!

Freiburger Studierenden Orchester (FSO)

fso

Mitspielende gesucht!

Streichinstrumente aller Art,
Oboe, Klarinette, Horn,
Trompete, Posaune & Schlagwerk

Schostakowitsch 10
WINTERSEMESTER 2023/24

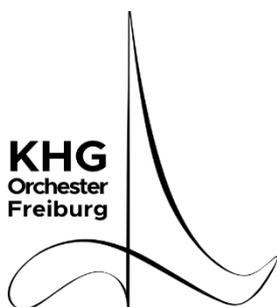
Beethoven Klavierkonzert 3
SOMMERSEMESTER 2024

Bruckner 5

DU MÖCHTEST BEI UNS MITSPIELEN?
Wir freuen uns auf Dich!
INFOS & ANMELDUNG AUF
WWW.FSOorchester.de/mitspielen

Studentische Orchester Freiburgs

KHG Orchester



Im KHG-Orchester spielen Studierende aller Fakultäten der Uni Freiburg, Pädagogischen Hochschule und der Musikhochschule. Einige von uns sind auch schon berufstätig. Unsere wöchentlichen Proben finden in den Räumen der Katholischen Hochschulgemeinde in der Wiehre (Lorettostr. 24) statt, wo uns im Anschluss an die Probe eine gemütliche Bar zur Verfügung steht. Einmal pro Semester fahren wir gemeinsam in den Schwarzwald zum Probenwochenende.

Im Wintersemester 2023/24 werden wir Mahler 3 aufführen, außerdem ist Anfang Januar ein Neujahrskonzert in Rheinfeldern geplant.

Vorspieltermin: voraussichtlich 14.10.

Proben: montags 19:30 – 22:00
in der Lorettostr. 24

Abschlusskonzerte: 15. & 18. Februar 2024

Kontakt: mitspielen@khg-orchester.de



hier kannst Du Dir
unser Konzert mit Bruckner 8 aus
dem letzten Wintersemester anhören

Für mehr Informationen und um auf dem aktuellsten Stand zu bleiben, schau gerne auf unserer Website www.khg-orchester.de vorbei und folge uns auf Instagram.

Wir freuen uns auf Dich!

Freiburger Sinfonische Studenten-Orchester (FSSO)

Das Freiburger Sinfonische Studenten-Orchester (fssso) ist ein gemeinnütziger Verein. Neben dem Musikalischen sind die Mitglieder auch für die Organisation des Orchesters verantwortlich.

Das Ensemble setzt sich größtenteils aus Studierenden zusammen, ist aber für alle Musikbegeisterten offen. Die wöchentlichen Proben finden montags um 19:30 Uhr statt, außerdem ermöglichen zwei Probewochenenden (im November und Januar, genaueres t.b.a.) weitere intensive Arbeitsphasen.

Für die neue Probephase stehen u.a. Stücke von Smetana („Die Moldau“), Tschaikowski („Valse des fleurs“) und Dvorak (7. Sinfonie) auf dem Programm. Dafür suchen wir noch Geigen, Bratschen, Kontrabässe, eine Klarinette, ein Fagott, Schlagwerk – und ganz viel Blech!

Konzerte: Vorkonzert vrsl. 28.01.24; Hauptkonzert am
03.02.24

Proben: Vrsl. montags, 19:30 Uhr im Herderbau

Kontakt: vorstand-fsso@gmx.de

Infos: <https://www.fssso-freiburg.de>

Arbeiten und Finanzierung

Egal, ob ihr arbeiten gehen wollt, um Euer Studium zu finanzieren oder ob ihr einfach ein bisschen mehr Geld zum feiern haben wollt, hier listen wir euch einige Möglichkeiten auf.

Zum einen gibt es die Möglichkeit, sich um ein Stipendium zu bewerben. Sehr gute Leistungen in Schule und Studium und soziales oder politisches Engagement sind häufig Kriterien für die Aufnahme in ein Förderungsprogramm. Von diesen Kriterien solltet ihr Euch keinesfalls abschrecken lassen! Als Stipendiat*in genommen zu werden, ist gerade in den ersten Semestern einfacher, als viele denken.

Wir haben euch eine Auswahl der bekanntesten Stiftungen zusammengestellt:

Stipendiengeber	Kurzbeschreibung	Weitere Informationen
<i>Konrad-Adenauer-Stiftung</i>	CDU-nahe Stiftung	www.kas.de
<i>Friedrich-Ebert-Stiftung</i>	SPD-nahe Stiftung	www.fes.de/studienfoerderung
<i>Friedrich-Naumann-Stiftung</i>	FDP-nahe Stiftung	www.freiheit.org
<i>Heinrich-Böll-Stiftung</i>	Bündnis 90/ Die Grünen-nahe Stiftung	www.boell.de
<i>Rosa-Luxemburg-Stiftung</i>	DIE LINKE-nahe Stiftung	www.rosalux.de
<i>Studienstiftung des deutschen Volkes</i>	weltanschaulich neutrale Stiftung mit hohem Leitsungsanspruch	www.studienstiftung.de
<i>Deutschlandstipendium</i>	monatliche Grundförderung von 300 € finanziert durch private Förderer und staatliche Mittel der Gewerkschaftsbewegung	www.deutschlandstipendium.de
<i>Hans-Böckler-Stiftung</i>	nahestehend	www.boeckler.de
<i>Cusanuswerk</i>	Begabtenförderungswerk der katholischen Kirche	www.cusanuswerk.de
<i>Villigst</i>	Evangelisches Studienwerk	www.evstudienwerk.de
<i>Stiftung der Deutschen Wirtschaft</i>	politisch neutrales Studienförderungswerk	www.sdw.org
<i>Avicenna-Studienwerk e.V.</i>	Studienwerk für engagierte muslimische Studierende	www.avicenna-studienwerk.de

Weitere Angebote anderer Stipendienstellen sind unter www.stipendienlotse.de zu finden.

Auch bei der Stipendienberatung des Service Center Studium in der Sedanstr. 6 könnt ihr euch jederzeit erkundigen.

Zum anderen bietet das SWFR (Studierendenwerk Freiburg) eine Jobbörse an. Näheres dazu unter www.swfr.de

Arbeiten und Finanzierung

Weiterhin gibt es noch die Möglichkeit sich als studentische Hilfskraft (HiWi) an einem Lehrstuhl zu bewerben. Als HiWi hilft man den Professor*innen und wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen. Die Aufgaben, die man dabei erteilt bekommt, unterscheiden sich von Lehrstuhl zu Lehrstuhl. Die Arbeit als studentische Hilfskraft bietet einem früh die Gelegenheit, hinter die Kulissen zu schauen und so ein Gefühl für das wissenschaftliche Arbeiten zu erhalten.

Die Lehrstühle geben meist unter <https://www.jura.uni-freiburg.de/de/stellenausschreibungen/sonstige> bekannt, wenn sie eine studentische Hilfskraft suchen. Daraufhin könnt ihr Euch dann bewerben.

Kneipen, Cafés und Restaurants

Adelhaus - *Adelhauser Straße 29-31*

Vegetarisches Bio-Restaurant, man sitzt friedlich an einem versteckten Platz mit Brunnen, abends schöne Stimmung.

Alter Simon - *Konviktstraße 43*

Eine echt urige Kneipe, bestens zum Vorglühen oder für einen Absacker danach.

Amara - *Engelbergerstraße 37 und An der Mehlwaage 2*

Die lange Schlange verrät schon – hier schmeckt der Falafel, Yufka oder Döner besonders gut, v. a. auch vegetarisch und vegan.

Artjamming - *Günterstalstraße 41*

Hippes, junges Café mit Berlin-Flair in der Wiehre.

Atlantik - *Schwabentorring 7*

Gemütliche Kneipe mit Punkrock-Flair, deftiges Essen zum Niedrigpreis bis in die Nacht hinein: Tagesgericht normal/vegetarisch für 5 € (Riesenportion!), Spaghetti Happy Hour bis 18 Uhr (4,40 €), abends häufiger auch Konzerte, Poetry Slams, etc.

Au Contraire - *Gerberau 12*

Malerisches, modernes Café, großes veganes und regionales Essensangebot, abends auch Cocktail-Angebot, Terrasse über der Au verbreitet Venedig-Flair.

Auditorium minimum - *Löwenstraße 3-7*

Direkt an der Uni, sehr klein und dunkel, Bierspezialitäten, durchgehend Frühstück.

Augustiner im Bankepeter - *Schwarzwaldstraße 93*

Rustikales, gut-bürgerliches und gemütlich eingerichtetes Restaurant mit solidem badischem Essen, Steaks und Cocktails, liebevoll dekoriertes Biergarten.

Banoi - *Turnseestraße 13*

Leckerer, vietnamesischer Essen

Beat Bar Butzemann - *Eschholzstraße 38*

Kleine Kneipe im Stühlinger, immer recht voll, aber durchaus gemütlich, sonntags wird Tatort gezeigt.

Kneipen, Cafés und Restaurants

Spghetteria Pizzeria Bella Italia - *Kaiser-Joseph-Straße 282*

Pizza und Pasta in großen Mengen zu kleinen Preisen und lecker. Was will man mehr?

Brennessel - *Eschholzstraße 17*

Typisches Studierendenlokal, das für seine 3,80 € Spaghetti einen Orden verdient hat, inoffizielle Mensa IV, bietet warme Küche, bis 0.30 h, ab 19 Uhr aber unbedingt reservieren.

Brotboutique Faller - *Bertoldstraße 21*

Dieses Lädchen ist wie eine kleine Zeitreise in die Vergangenheit, hier gibt's nach alten Rezepten richtig gutes Brot.

Burger Chalet - *Niemenstr. 9*

Direkt um die Ecke der Uni gibt es hier ausgefallene Burger, auch für Vegetarier*innen eine gute Adresse.

Café Auszeit - *Moltkestraße 16*

Ein liebevoll eingerichtetes, alternativ angehauchtes und freundliches Café mit unterschiedlichen Kaffee-Spezialitäten und ansprechender Essensauswahl, gehört mit zu den Studi-Klassikern.

Caffé Bicicletta - *Brombergstraße 17*

Ein Fahrradcafé: einen Kaffee trinken und gleichzeitig einfach das Fahrrad reparieren lassen.

Cabana - der Mächtegermspanier - *Fischerau 30*

Kleine, aber gemütliche Tapas-Bar, gemischtes Publikum, Tortillas, Tapas und Salate, dazu spanischen Wein, Bier und Cocktails, wer einen Tisch haben will, muss früh kommen oder reservieren. Schöne Lage und leckeres Essen.

Café Hermann - *Wentzingerstraße 15*

Kulinarisches Highlight der Radstation mit tollen Kuchen und wunderschönem Ausblick auf den Schwarzwald.

Café Journal - *Universitätsstraße 3*

Große Auswahl zu angemessenen Preisen rund um die Uhr: Croissants, verschiedenste Kuchen, Müsli, Salate, Fingerfood, Eis ... Hier gibt es alles!

Café Marcel - *Im Stadtgarten 1*

Buden-Café im wunderschönen Stadtgarten Freiburgs.

Café Marmell - *Gartenstraße 7*

Schön angerichtete und moderne Frühstücksauswahl, wer auf Pancakes, Bowls und Avocado-toast steht wird in diesem Café fündig.

Café Movie - *Oberlinden 22*

Cooler Bar mit kreativer Einrichtung und guten Cocktails, Geheimtipp für alle Raggaefans.

Café POW - *Belfortstraße 52*

Eines der am schönsten eingerichteten Szene Cafés, oft finden hier alternative Events statt.

Cohibar - *Milchstr. 9*

Eine gute Anlaufstelle, um gute Cocktails bei stimmungsvoller und gemütlicher Atmosphäre zu genießen.

Castanea - *Belfortstraße 25*

Sonniges Bagel-Café mit vielen selbstgemachten Köstlichkeiten, Geheimtipp: Chai „Kaja“ mit Vanilleeis für heiße Tage.

Chada Tai - *Richard-Wagner-Straße 24*

Leckere thailändische Nudelsuppen, immer gut besucht.

Curry&Fritz - *Universitätsstraße 11*

Eine echte Generationen-Currywurstbude.

Ristorant Pizzeria Bürgerstube - *Sedanstraße 8*

Freundliches italienisches Restaurant mit leckerer Pizza auch zum Mitnehmen und Bestellen.

Kneipen, Cafés und Restaurants

Edo's Hummus Küche - *Grünwälderstr. 10-14*
Super leckere und vielfältige, vegetarische Falafelgerichte zum Mitnehmen und dort essen.

Egon54 – *Egonstraße 54*
Klassische rustikale Kneipe im 70/80er Charme mit günstigen Preisen für gutes Essen.

Eimer - *Belfortstraße 39*
Rockmusik, hausgemachte Steinofenbaguettes, Tischkicker, Flipper, Biergarten und noch mehr Rockmusik.

Eisdiele Mariotti - *Kronenstraße 9*
Die lange Schlange spricht für sich: sehr empfehlenswerte Eisdiele!

Elli's Café - *Rempartstraße 9*
Ein kleines süßes Café in direkter Nähe zur Mensa für den Verdauungskaffee.

Enchilada - *Auf der Zinnen 1*
Cocktailbar mit mexikanischem Essen, montags könnt Ihr hier den Preis Eurer Cocktails würfeln.

Erste Liebe - *Kaiser-Joseph-Straße 264*
Draußen und drinnen hübsch, tagsüber zum Frühstück, und für den kleinen Hunger zwischendurch, abends coole Bar mit leckerem Essen.

Euphrat - *Niemensstraße 13*
Von vielen als bester Döner, Yufka und Falafel Freiburgs gekürt, sonntags geschlossen.

Extrablatt - *Schreiberstraße 1*
Großes Café mit kreativen Speisekarten in optimaler Lage am Dreisam-Ufer besonders: gewaltiges Schlemmer-Brunch-Bufferet.

Feierling - *Gerberau 46*
Bombastisches zweistöckiges Bierlokal mit rustikaler Einrichtung, immer laut und voll, leckeres,

süßliches Bier aus eigener Brauerei, im Sommer mit Biergarten direkt gegenüber, wo so manche Klausur begossen wird.

Freiburger Mélange - *Eisenbahnstraße 64*
Winziges Steh-Café, in dem man Joachim Löw ab und zu mal über den Weg läuft.

Goldene Krone (Bei Mohammed) - *Kronenstr. 6*
Don't judge a book by it's cover - eine Kneipe mit netter Atmosphäre, gutem Bier und schönem Hof zum Draußensitzen, zu empfehlen: arabische Spezialitäten.

Großer Meyerhof - *Grünwälderstraße 1*
Weinumranktes Restaurant mit guter badischer Küche, angemessenes Preis-Leistungs-Verhältnis.

Harmonie Flammkuchenhaus - *Grünwälderstraße 16*
50 verschiedene Flammkuchensorten am Harmonie-Kino, auch to go.

Hemingway Bar - *Eisenbahnstraße 54*
Große Auswahl an exklusiven Spirituosen, für jeden Aurelius was dabei, mit Smokers-Lounge im historischen Gewölbekeller.

Hofeis - *Bertoldstraße 12*
Leckeres, regionales Eis mit hervorragender Qualität, hier gibt es auch laktosefreie und vegane Sorten. Probiert unbedingt die Sorte „Omas Apfelkuchen“.

Incontro - *Niemensstraße 3*
Echt italienische Eisdiele am Bermudadreieck.

Indian Curryhouse - *Gutramstraße 22*
Klassischer, dekorativ eingerichteter Inder im Stühlinger, besonders gut: Mango Lassi.

Kneipen, Cafés und Restaurants

josfritzcfé - *Wilhelmstraße 15*

Innenhof-Café hinter einem Buchladen, ideal zum Chillen in Liegestühlen bei Kaffee und Kuchen und im Sommer gibt's abends öfters Partys – für Technoliebhaber ein Muss – manchmal auch abendliche Vorträge und Diskussionsrunden.

Kastaniengarten - *Schlossberg*

DER Biergarten mit herrlichem Blick auf Freiburg vom Schlossberg aus, immer gerammelt voll, Mittwoch ist Studitag: zwei Bier für den Preis von einem.

Kartoffelhaus - *Basler Straße 10*

Alles um die Kartoffel, viel vegetarisch, etwas teurer.

Kebap Haus - *Günterstalstraße 1*

Gegenüber von der Johanneskirche, eines der leckersten auf dieser Dreisamseite.

La Culinaria im Theater - *Bertholdstraße 46*

Nach dem Theater- oder Kinobesuch noch bei spanischem Essen nett beisammensitzen.

La Piazza - *Rathausgasse 50*

Leckere Pizzen zu guten Preisen, innen urig gemütlich, Terrasse mit italienischem Flair.

Eis Café Lazzarin - *Rathausgasse 12*

Eiscafé an einem der schönsten Plätze Freiburgs, dem Rathausplatz.

Légère - *Niemenstraße 8*

Lohnenswert wegen des leckeren Essens und der coolen Bedienung, klasse ist der große Pott Milchkaffee, falls es mal etwas kühler ist, liegen Decken und Wärmeflaschen bereit.

Mai's - *Niemensstraße 13*

Super leckeres vietnamesisches Restaurant in der Nähe der Uni.

Mai Wok - *Bertoldstraße 65*

Asiatische Küche to go und to stay, direkt an den Straßenbahnschienen am Stadttheater.

Maria Bar - *Löwenstraße 3*

Schmackhafte Burger und Cocktails in amerikanischem Ambiente.

Martinsbräu - *Kaiser-Joseph-Straße 237*

Große Hausbrauerei, gemütliches deftiges badisches Restaurant drinnen und draußen, zentral neben dem Martinstor gelegen.

Wilhelm Moltke - *Moltkestraße 42*

Das typische studentische Straßeneckcafé zum Wohlfühlen.

Mona Lisa - *Salzstraße 6*

Köstliche Eisdiele mitten in der Stadt.

MuDoM Bar - *Studierendenwohnheim Engelbergstraße*

Keller- Bar versteckt hinter dem Psychologischen Institut, Einlass nur mit UniCard, das billigste Bier und die günstigsten Cocktails Freiburgs in bester Atmosphäre.

Oishii - *Kaiser-Joseph-Straße 273, Breisacher Straße 147*

DER Freiburger Sushiladen, mit „all you can eat“.

O'Kellys - *Milchstraße 1*

Ein Irish Pub mit leckeren Burgern direkt neben der UB.

Kneipen, Cafés und Restaurants

Oscar Wilde's Irish Pub & Café – *Humboldtstraße 2 – 4*

Burger, Wochenendbrunch und ausgewählte Whiskeys in einem traditionellen Irish Pub mit Livemusik.

Picasso - *Hummelstraße 20*

Leckere Pizzen, Pide und Cocktails südlich der Dreisam.

Portofino - *Belfortstraße 44*

Leckeres Eis, direkt neben dem Stadttheater, ideal für Eispausen während des Unialltags.

Das Quartier - *Egonstraße 48*

Gemütliches Restaurant im Industrial Style, mit Burgern, Pizza und badischen Gerichten, gutes Essen zu angemessenen Preisen.

Rose Restaurant - *Stefan-Meier-Straße 34*

Bambusumwachsenes laotisches Restaurant mit günstiger, unglaublich leckerer Küche.

Royal Panjab - *Kaiser-Joseph-Straße 278*

Köstliches, sehr authentisches indisches Restaurant, Mittagsbuffet zu günstigeren Preisen.

Good Morning Saigon - *Löwenstraße 6*

Schnuckeliger Laden mit vietnamesischem Essen zum Mitnehmen.

Salädchen - *Rempartstraße 3*

Sehr leckere Salatauswahl, auch zum Mitnehmen, eine etwas teurere „gesunde Abwechslung“ zur Mensa.

Schachtel - *Adelhauser St. 7*

Gemütliche Bar mit großer Getränkeauswahl, hier gibt's den besten Cider der Stadt oder eine „Schachtel“ Bier.

Schlappen - *Löwenstraße 2*

Rustikale Studi-Kneipe zum Wohlfühlen, unausweichlich für alle Neuankömmlinge, coole Einrichtung und Rock- und Blues-Musik, große Essensportionen, auch für große Gruppen super.

Schlosscafé Lorettoberg - *Kapellenweg 1*

Hübsches Schlösschen, malerisch auf dem Lorettoberg gelegen, herrlicher Blick auf Freiburg und den Schwarzwald, gutes Frühstück, riesige Salate und hervorragender Milchcafé, der Aufstieg lohnt sich.

Schwarzer Kater - *Bertoldstraße 26*

Klassiker, der alles zu bieten hat – und das zu angemessenen Preisen, gemütliche Lage in der Altstadt.

Sedan - *Sedanstraße 9*

Ein sehr beliebtes Studenten-Café, klein, gemütlich, leckerer Kaffee, Stammcafé von Jogi Löw.

Shooters - *Niemensstraße 13*

Wollt Ihr Shots, Action und eine super Kelleratmosphäre? Dann seid ihr hier richtig. Perfekt, um sich einmal richtig abzuschließen. Außerdem sehr nette Türsteher*innen.

Sonderbar – *Salzstraße 13*

Kleine queere Bar, offene Atmosphäre und Themenparties – queere Menschen und ihre Freund*innen sind herzlich willkommen!

Strandcafé - *Grethergelände/ Adlerstraße 12*

Lauschiges Café und alternative Kneipe mit allerlei linkem Programm, gelegen in einem gemütlichen Innenhof, Teil des etwas anderen Bermudadreiecks aus Crash, Jos Fritz und Strandcafé.

Kneipen, Cafés und Restaurants

Tacheles - *Grünwälderstraße 17*

Rustikaler Stadtkeller mit leckerem Essen oder auf ein Bier, kleine Tanzfläche, meist eher generische Pop-Musik.

Pizzeria Taormina - *Schwabentorring 4*

Beste Alternative zum Bella Italia, sehr gute Pizzeria, für Freiburger Verhältnisse recht günstig, Wartezeiten, urige Einrichtung.

Tialini - *Augustiner Platz 2*

Unkompliziertes italienisches Restaurant und Café am Augustinerplatz mit schönem Ambiente.

Tischlein deck dich - *Belfortstraße 26*

Ein romantisches bäuerliches Café, das man leicht übersieht, regionales frisches Gemüse und Obst gibt's auch zum Mitnehmen.

UC (Uni-Café) - *Niemensstraße 7*

Reichhaltiges Frühstücks- und Abendangebot in gemütlichem Ambiente im Bermudadreieck und den unbestritten besten Milchcafé Freiburgs, sehr nah zur Uni.

Uni- Kebap - *Universitätsstraße 7*

Sehr guter Döner in Uninähe.

Vegane Lalanis Falafel - *Eisenbahnstraße 54*

Der beste, authentischste und günstigste Falafel, den es in der Innenstadt gibt, für einen Euro Aufpreis gibt es dazu noch gegrilltes Gemüse oder Halloumi.

ViKreGo - *Salzstraße 45*

Cafésortiment mal etwas anders, besondere Arten von Kakao und Kaffee immer kreativ verziert, dazu leckerer Kuchen. Leider eher teurer.

Uni-Galerie - *Milchstraße 7*

Eine Vielzahl von Tapas und anderer spanischer Spezialitäten laden zum Verweilen am Kamin oder auf der gemütlichen Terrasse ein.

Webers Weinstube - *Hildastraße 35*

Stilvolles Speisen und lustiges Trinken bei gemischtem Publikum.

Freiburgs Nachtleben

Die Pandemie ist endlich vorbei! Auch, wenn die Lockdowns deutliche Spuren hinterlassen haben, hat Freiburg als Studentenstadt nachts Einiges zu bieten. Gerade die ersten zwei Semester, in denen ihr noch (verhältnismäßig) viel Zeit habt, solltet ihr unbedingt nutzen und viel ausprobieren. Im Folgenden sind einige Orte aufgelistet, an denen Ihr Abende und Nächte verbringen könnt.

Agar - Löwenstraße 8

Sehr geräumige Diskothek in der Innenstadt mit ein bzw. zwei Floors. Die Musikrichtung bedient Schlager, Mallorcavibes, Charts und Dance. Durchaus gute DJ's, allerdings zieht der Club sehr viel junge Klientel mit Muttizettel an, weshalb er für viele eher die Notfalllösung ist.

ArTik - Haslacher Straße 25

Alternativen zu den Clubs und Bars in Freiburg gesucht? Das Artik (gegenüber der Schwarzwaldmilch in Haslach) bietet Konzerte, Liveshows, Partys in entspannter und offener Atmosphäre.

Café Ruef - Granatgässle 3

Gemütliche Bar mit Wohnzimmerkonzerten. Im Keller des Cafés (Eingang auf der Hinterseite des Gebäudes) befindet sich ein alternativer Kellerclub, in dem Jazzkonzerte, Raves oder sonstige einzigartige Partys stattfinden.

Crash - Schnewlinstraße 7

Von außen zunächst nicht sehr einladend, drinnen edeldüster, längst kein Szenen-Geheimtipp mehr. Zu später Stunde hier Leute aller Couleur, auch regelmäßig Konzerte, Musik: (Punk)Rock, Metal, Classics of the 80s.

Drifter's Club - Schnewlinstraße 7 (über dem Crash)

Sehr kleine enge Diskothek, meist brechend voll, Musikrichtung ist eher Elektro.

El-Pi - Schiffstraße, kein Schild: Vorbeilauffahrt!

Stil und Alter gut gemischt, kleine Tanzfläche mit immer guter Stimmung, meistens freier Eintritt und angemessene Getränkepreise, in der Innenstadt gelegen, Musik: alles von Oldie-Hits, Punk bis hin zu Indie-Rock.

Hans-Bunte-Areal - Hans-Bunte-Str. 16c

Im Hans-Bunte gibt es abwechslungsreiche Veranstaltungen. Freunde der elektronischen Musik finden hier auf drei Floors ihre Heimat. Der Club liegt im nördlichen Gewerbegebiet in Freiburg. Der etwas längere Weg lohnt sich durchaus, auf jeden Fall mal vorbeischaun!

Jazzhaus - Schnewlinstraße 1

Gewerbekeller mit guten Partys und vielen guten Konzerten, mit Party Reihen wie "In The Mix" und „Summer Of Love“, Musik: House, Drum 'n' Bass, Retro-Jazz sowie 80er und 90er.

Karma - Bertoldstraße 51

Im Durchgang zur Karma-Bar (gegenüber vom Cinemaxx) befindet sich der Eingang zum Karma-Club. Der Club befindet sich im Keller und verfügt über zwei Floors, einen Mainfloor mit variabler Musikrichtung und einen Second Floor, auf dem überwiegend Electro läuft. Der Eintritt ist je nach Veranstaltung erst ab 21 Jahren möglich.

Freiburgs Nachtleben

Puzzles - *Universitätsstraße 3*

Club direkt im Stadtzentrum gegenüber vom Rombach, kostet in der Regel keinen Eintritt, verschiedene Aktionen wie Bierpong, Cocktail-Happy-Hour, etc., Musik: variiert, viel Charts; die Türsteher sind allerdings sehr unfreundlich und sortieren willkürlich aus. Wenn man dort trotzdem hinwill, sollte man sich am Eingang benehmen.

Tacheles - *im alten Stadtkeller Grünwälderstr. 17*
Bar und Restaurant tagsüber, Fußballkneipe und Treffpunkt. Am Wochenende öffnet der Club daneben im hinteren Bereich des Restaurants, manchmal mit Eintritt, die Musikrichtung ist gemischt. Der Dancefloor ist allerdings ziemlich klein; dafür kann man sowohl entspannt sitzen als auch feiern.

Tanzbrunnen - *Innenstadt, gegenüber der Werthmannstraße 4*

Zwischen Mensagarten, KG I/IV und Unibibliothek (UB) liegt eine kleine Vertiefung. In den warmen Monaten finden sich hier Fans verschiedenster Tanzrichtungen zusammen: Salsa, Bachata, Kizomba, Tango (Argentino), Lindy Hop usw. Es gibt keine offizielle Betreiber, man organisiert sich über soziale Netzwerke.

T.I.K. - *Studentensiedlung am Seepark*

Empfehlenswerter Club mitten in der StuSie. Es gibt drei Floors: einer Techno, die anderen ehre Charts. Die zwei Floors im Keller sind meist sehr voll und stickig, aber das macht den Club auch aus. Stimmung ist immer sehr gut; Preise sind verhältnismäßig günstig; fast ausschließlich Studenten dort. Der Club hat unter dem Semester dienstags und samstags auf. Am Dienstag findet das legendäre Bierpong-Turnier statt; die Plätze sind aber sehr begehrt, also meldet euch immer früh dafür.

The Great Räng Teng Teng - *Grünwälderstr. 6*

Alternative, flippige Kellerbar à la Johnny Cash, Whiskey und Rock'n'Roll, manchmal auch Konzerte oder Poetry-Slam, eher etwas älteres Publikum.

Waldsee - *Waldseestr. 84*

Das Beste, was Freiburg für Fans elektronischer Musik zu bieten hat, da lohnt sich der Weg (immer montags umsonst), lockt drinnen mit Drum'n'Bass & Elektro, draußen Biergarten, öfters auch Konzerte.

Freiburgs Umgebung

Wer im Glauben bleiben möchte, in der Umgebung der Stadt lediglich ein klassisches Eltern- und Großelternidyll vorzufinden, ist selbst schuld und möge die nächsten Semester in den Seminargängen der Uni wandeln oder gleich ganz zu Hause vor dem eigenen PC feststecken. Oder man nutzt die Gelegenheit und entflieht dem Schreibtisch, der UB, dem Alltag und erkundet die Umgebung.

Schauinsland

Der Schauinsland (1284 m) ist der Freiburger Hausberg. Im Schauinsland wurden im Mittelalter Metalle abgebaut, vor allem Silber. Heute kann man die Bergwerke besichtigen und die Aussicht genießen. Hierfür eignet sich der Eugen-Keidel-Turm*, von dem aus bei guter Sicht die Stadt Freiburg, die Vogesen und auch die Alpen zu sehen sind. Erreichbar ist der Turm fußläufig ab der Straßenbahnhaltestelle der Linie 2 (Günterstal), von wo aus man etwa drei Stunden bis auf den Gipfel benötigt. Für alle Fußfaulen gibt es auch einen Bus zur Seilbahnstation, die einen auf den Gipfel bringt (reguläre Kosten für Studierende: H: 10 € / H+R: 13 €).

*) Aufgrund von Sanierungsarbeiten bis auf Weiteres gesperrt.

Feldberg

Der Feldberg ist mit 1493 m der höchste Berg Deutschlands außerhalb der Alpen. Im Winter ist er ebenso wie der Schauinsland ein beliebtes Skigebiet. Im Frühsommer kann man auf den Höhen durch blühende Wiesen wandern. Ausgangspunkt für eine Feldbergwanderung ist der Bahnhof Bärental (Wanderung am Feldsee entlang!) oder die Bushaltestelle Feldberger-Hof.

Für die Wanderfanatiker: Vom Feldberg über den Notschrei auf den Schauinsland: Dauer etwa 7 Stunden. Im Winter werden geführte Schneeschuhtouren angeboten (Grundkosten: 10 €). Vom Bahnhof Altglashütten-Falkau startend, dauert die Tour ca. 3 Stunden. Zu den Skipisten fahren Busse hinauf. Wer mit dem PKW hochfahren möchte, sollte dies frühzeitig tun, da Parkplätze bzw. das Parkhaus am Feldberg (1200 Plätze/ 2,- € p. Std.) oft schnell belegt sind.

Kaiserstuhl

Der Kaiserstuhl (höchster Berg: Totenkopf 557 m) ist ein Mittelgebirge und erloschener Vulkan, der wegen seiner sonnigen Lage und dem ertragreichen Lößboden ein bekanntes Weinanbaugebiet mit zahlreichen Winzerorten ist. Die Winzerfeste und Wirtschaften sollte man beim Wandern nicht auslassen. Im Sommer lässt sich ein solcher Ausflug gut mit einem Besuch des Opfinger Baggersees direkt vor den Toren Freiburgs verbinden. Erreichbar ist der Kaiserstuhl neben Auto auch per Bus und Bahn.

Freiburgs Umgebung

Kandel und Belchen

Der Kandel (1241 m) und der Belchen (1414 m) sind ebenfalls beliebte Ausflugsziele. Zum Kandel geht's am besten übers Glottertal (Schwarzwaldklinik!). Im Sommer fahren etliche Verrückte mit dem Fahrrad hoch! Den Belchen erreicht man übers Münstertal von Freiburg aus mit einer privaten Eisenbahn, über Bad Krozingen.

Staufen

Die Stadt südlich von Freiburg ist besonders wegen ihrer Burgruine und ihres Weines bekannt. In der Burg hausten einst die Herzöge von Zähringen. Im Laufe der Jahre fiel Staufen an die Habsburger. Bekannt ist die Stadt heute noch durch einen ihrer ehemaligen Bewohner: Johann Georg Faust. Wer mehr über ihn oder seinen Tod erfahren möchte, kann mit der Bahn, aus Freiburg via Bad Krozingen, oder dem Bus nach Staufen fahren. Auch für eine Radtour (18 km) oder Wanderung (4 h) ist ein Ausflug bestens geeignet.

Europapark Rust

Der größte Freizeitpark Deutschlands und am drittstärksten besuchte Freizeitpark Europas liegt 38 km nördlich von Freiburg und ist mit dem Auto und Bus direkt und mit der Bahn (Haltestelle Rust) zu erreichen. Der 1975 gegründete Park verfügt heutzutage über 100 Attraktionen, 19 Themenbereiche, 6 Hotels und eine sehr große Wasser- und Saunawelt. Eine Tageskarte für den Europa-Park kostet abhängig vom Besuchstag 57,50 € oder 65 €, für die Wasserwelt 44 € bzw. 56 € inkl. Sauna.

Wutachschlucht

Imposante Schlucht, an der man auf in den Felsen gemeißelten Pfaden entlangwandern kann. Die Schlucht liegt südöstlich von Titisee-Neustadt und ist am besten mit dem Zug über Neustadt zu erreichen. Im Sommer auf jeden Fall Badesachen mitnehmen!

Basel, Schweiz

Basel bietet nicht nur eine Vielzahl von Museen und Theatern, sondern vor allem ein Nachtleben mit großstädtischer Party-Szene. Kult ist der Baseler Morgenstreich am Montag nach Aschermittwoch, bei dem um 4 Uhr morgens in der Innenstadt alle Lichter erlöschen und die Fastnachtsliquen mit viel Musik und Lärm durch die Stadt ziehen. Die Superaktiven können die 60 km nach Basel mit dem Fahrrad fahren. Bis Müllheim das Rad in die Bahn, dann auf gut ausgebauten, landschaftlich wunderschönen Fernradwegen direkt am Rhein entlang.

Colmar, Frankreich

Colmar ist eine typisch elsässische Kleinstadt mit liebevoll restauriertem mittelalterlichem Stadtkern. Sehenswert sind die Stiftskirche Sankt-Martin und das Museum im ehemaligen Unterlinden-Kloster mit dem Isenheimer Altar. Der Weg nach Colmar dauert mit dem Zug ca. 1 ½ Stunden, mit dem Auto eine Stunde.

Freiburgs Umgebung

Straßburg, Frankreich

Straßburg bietet eine pittoreske Innenstadt, die zum Spaziergehen, Erkunden und Shoppen einlädt. Ein Highlight ist dabei das Münster, von dessen 142 m hoher Spitze man einen einmaligen Blick auf die Stadt hat. In der Adventszeit ist auch der Weihnachtsmarkt einen Besuch wert. Von besonderer Bedeutung ist Straßburg zudem als Sitz des EGMR, des Europaparlaments und Europarats. Die Anreise mit der Bahn dauert 1 – 1 ½ Stunden, mit dem Auto ca. eine Stunde.

Schluchsee

Dieser See ist nicht nur wunderschön zum Baden, sondern hier ist auch das höchstgelegene Segelrevier Deutschlands. Boote kann man stundenweise mieten, Segelschein natürlich vorausgesetzt. Zu erreichen in einer dreiviertel Stunde per Auto oder einer knappen Stunde mit dem Zug bis nach Aha, mit dem Semesterticket sogar kostenlos.

Titisee & Badeparadies

Am Titisee kann man den Hochschwarzwald in seiner vollen Pracht erleben. Entweder entspannt auf einem Boot, dem „Zäpfle-Bähnele“ oder aktiv beim Klettern, Wandern, Mountainbiken oder Quad fahren. Im Sommer kann man die Vorzüge des Sees genießen, im Winter haben Ski- und Snowboardfreunde hier ihren Spaß. Wem das nicht reicht, so ist auch ein Besuch im Badeparadies empfehlenswert. Neben einer Badewelt (33 Grad) inkl. Poolbar und einer Rutschwelt (23 Rutschen) kann man sich auch im Palais Vital mit seinen 12 Saunen (textilfrei) und Indoorpool entspannen.

Bodensee

Das perfekte Studierenden-Urlaubsziel für ein Wochenende, die Erholung von der Hausarbeit oder ein paar Tage länger...

In nur 1 1/2 Stunden zu erreichen und dafür Urlaubsfeeling pur! Schöne Städte wie Konstanz, Meersburg und Lindau locken zum Flanieren.

Burkheimer Baggersee

Der idyllische Baggersee (ca. 1 Stunde von Freiburg entfernt) in der Nähe des Weinorts Burkheim ist perfekt dazu geeignet, dem heißen Freiburger Sommer oder dem Unistress zu entfliehen. Das Wasser ist türkisblau, es gibt eine große Liegewiese mit schattenspendenden Bäumen und der Geheimtipp ist der Eismann: Große Auswahl an Sorten und alles selbst gemacht.

Strandbad Windgefällweiher

Kleiner aber feiner Badesee mitten im Schwarzwald (Eintritt 2,50 €)! Das Strandbad ist umringt von Bäumen, ihr könnt ein Eis am Kiosk kaufen oder Stand-Up Paddelkurse machen. Absolutes Plus: mit Öffis erreichbar. Ihr fahrt mit der Regiobahn bis Altglashütten-Falkau und von dort sind es nur noch ca. 20 Minuten zu Fuß.

Viel Spaß bei vielen unterschiedlichen Unternehmungen in Freiburgs wunderschöner Umgebung, wünscht euch eure Fachschaft!

Berühmte Juristen aus Freiburg

Die Freiburger Fakultät der Rechtswissenschaft besteht schon seit der Gründung der Albert-Ludwigs-Universität im Jahre 1457. Seitdem hat sie viele berühmte Juristen hervorgebracht. Falls euch einige der folgenden Namen noch nichts sagen, ist das kein Problem – denn dafür werden sie ja hier vorgestellt. So könnt ihr irgendwann einmal mit der geballten Trivia glänzen.

Ulrich Zasius (1461-1535)

„Mit diesem ausgezeichneten Mann (...) beginnt eigentlich die moderne deutsche Rechtswissenschaft“, brachte es Beseler einst auf den Punkt. Ulrich Zasius war Hauptvertreter des deutschen juristischen Humanismus und gehörte damit zu den bedeutenden Rechtsgelehrten an der Wende vom Mittelalter zur Neuzeit. Er studierte in Tübingen und Freiburg, wo er nach seiner Promotion auch als Professor lehrte. Zasius erfreute sich bei seinen Schüler*innen auf Grund seiner rhetorischen Fähigkeiten großer Beliebtheit.

Für die Stadt Freiburg erlangte er große Bedeutung, da er wesentlich an der Reform des Stadtrechts mitwirkte. Es wurden ein Studierendenwohnheim, eine Straße und eine Apotheke nach ihm benannt. Näheres über seine Biographie werdet ihr in dem Grundlagenfach Rechtsgeschichte hören.

Konrad Adenauer (1876-1964)

Konrad Adenauer war der Weg zum Jurastudium zunächst versperrt, da seine Eltern dies finanziell nicht ermöglichen konnten. Mit Hilfe eines Stipendiums konnte er dennoch sein Studium der Rechtswissenschaften an der Albert-Ludwigs-Universität zu Freiburg aufnehmen. Nach wenigen Semestern setzte Adenauer sein Studium in München und Bonn fort, wo er es beendete. Nach seinen beiden Staatsexamina begann er seine politische Karriere, schrieb als Präsident des Parlamentarischen Rates das Grundgesetz mit und wurde erster Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland.

Konrad Hesse (1919-2005)

„Ihre Schriften sind für jeden, der sich mit Fragen des Staats- und Verfassungsrechts ernsthaft auseinandersetzen will, unentbehrlich. Mit ihrer Arbeit als Staatsrechtler und Richter am Bundesverfassungsgericht haben Sie einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung des deutschen Verfassungsrechts geleistet.“, schrieb Bundespräsident Carl Carstens zum 65. Geburtstag an Konrad Hesse. Nach seinem Studium habilitierte Konrad Hesse an der Uni Göttingen und erhielt dann einen Ruf an die Uni Freiburg. Außerdem war Hesse zunächst Richter am Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg und später am Bundesverfassungsgericht. Hesse entwickelte dort den Begriff der ‚praktischen Konkordanz‘, der euch in eurem Studium noch in den ersten Semestern begegnen wird...

Berühmte Juristen aus Freiburg

Ernst-Wolfgang Böckenförde (1930-2019)

Böckenförde war ein weiterer berühmter Staatsrechtslehrer an der Uni Freiburg, der hier von 1977 bis 1995 lehrte. Er war Mitglied der Enquetekommission zur Verfassungsreform des Deutschen Bundestages und war Richter am Bundesverfassungsgericht. Böckenförde galt als einer der großen Richter und Denker dieser Zeit. Die SZ nennt das von ihm entwickelte Böckenförde-Diktum auch das $E=mc^2$ der Staatsrechtslehre.

Wolfgang Schäuble (1942)

Der gebürtige Freiburger absolvierte ein Studium der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften in Freiburg und Hamburg. Nach seiner Promotion trat Schäuble in die Steuerverwaltung des Landes Baden-Württemberg ein, bevor er als Bundesminister für besondere Aufgaben und Chef des Bundeskanzleramtes in die von Bundeskanzler Helmut Kohl geführte Bundesregierung berufen wurde. Seitdem ist er aus der Bundespolitik nicht mehr wegzudenken: Von 1972 bis 2021 war er ununterbrochen Mitglied des Deutschen Bundestages, von 2009 bis 2017 Bundesfinanzminister und von 2017 bis 2021 Präsident des Deutschen Bundestages. Zudem war er als Innenminister 1990 Verhandlungsführer der Bundesrepublik Deutschland um den Einigungsvertrag mit der DDR.

Gertrude Lübbe-Wolff (1953)

Lübbe-Wolff studierte Jura, durchlief ihr Referendariat und promovierte in Freiburg. Als Professorin war sie an der Universität Bielefeld tätig. Von 2002-2014 war sie Richterin am Bundesverfassungsgericht. Sie gehörte dem Zweiten Senat an und verfasste gelegentlich Sondervoten.

Johannes Masing (1959)

Ein Jahr nach seinem Ruf an die Universität Freiburg wurde Prof. Masing wie Prof. Voßkuhle 2008 zum Richter am Bundesverfassungsgericht gewählt. Zum Ende seiner Amtszeit erhielt er 2020 überdies das Bundesverdienstkreuz. Masing war unter anderem am berühmten Recht auf Vergessenwerden II-Urteil beteiligt, welchem ihr in den ersten zwei Semester begegnen werdet.

Andreas Voßkuhle (1963)

Prof. Voßkuhle ist seit 1999 Professor an der Uni Freiburg und Direktor des Instituts für Staatswissenschaft und Rechtsphilosophie. Von 2008 bis 2020 war er Richter am Bundesverfassungsgericht, ab 2010 dessen Präsident. 2012 und 2016 war er sogar im Gespräch für das Amt des Bundespräsidenten, was er allerdings beide Male ablehnte. Mit dem Ende seiner Amtszeit am Bundesverfassungsgericht erhielt Prof. Voßkuhle das Bundesverdienstkreuz.

Fit fürs Studium? - Ein Jura-Quiz

Es soll ja Leute geben, die mit dem Jura-Studium beginnen, ohne so recht zu wissen, ob es überhaupt zu ihnen passt. Damit es euch nicht so geht, haben wir ein kleines Quiz erstellt, mit dem ihr herausfinden könnt, ob Jura auch wirklich euer Ding ist. Wenn ihr das schon wisst, ist es vielleicht trotzdem ein netter Zeitvertreib. Viel Spaß!

1. Worin unterscheidet sich das Öffentliche vom Zivilrecht?

A: Das Zivilrecht ist viel einfacher als das Öffentliche Recht.

B: Das Zivilrecht regelt Angelegenheiten zwischen Bürger*innen, das Öffentliche Recht hingegen Sachverhalte zwischen dem Staat und seinen Bürger*innen.

C: Im Zivilrecht kann man später sehr reich werden, im Öffentlichen dagegen endet man zwangsläufig in der unterbezahlten Verwaltung.

2. Womit hat der Rechtsgrundsatz „actio libera in causa“ am ehesten zu tun?

A: Mit Bestrafungsmethoden.

B: Mit übermäßigem Konsum von Alkohol oder Drogen.

C: Damit, dass Latein schon in der Schule genervt hat

3. Was ist ein „Habersack“ (ehemals Schönfelder)?

A: Ein besonders schön formuliertes Gesetz.

B: Ein Spitzname für Student*innen mit besonders ordentlicher Handschrift.

C: Eine Gesetzessammlung, die sich hervorragend für Weitwurfwettbewerbe eignet.

4. Welche Aussage über die Freiburger Unibibliothek trifft zu?

A: Juristen haben eine eigene Etage.

B: Es gibt genügend Platz und Bücher für alle Studierenden.

C: Die UB hat 24 Stunden am Tag geöffnet.

5. Welche Bücher werden zum Studienbeginn vorausgesetzt?

A: Lehrbücher

B: Kommentare und Entscheidungssammlungen

C: Gesetzestexte

Kontakte auf einen Blick

Fachschaft

E-Mail	fachschaft@jura.uni-freiburg.de
Website	www.fachschaft-jura-freiburg.de
Instagram	fachschaftjurafeiburg
Büro	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg Dekanat der Rechtswissenschaftlichen Fakultät Fachschaft Jura Freiburg Werthmannstraße 4, Raum 02 016 79098 Freiburg
Zoom	https://uni-freiburg.zoom.us/my/fachschaftjura-freiburg

Eure zukünftigen Kommiliton*innen

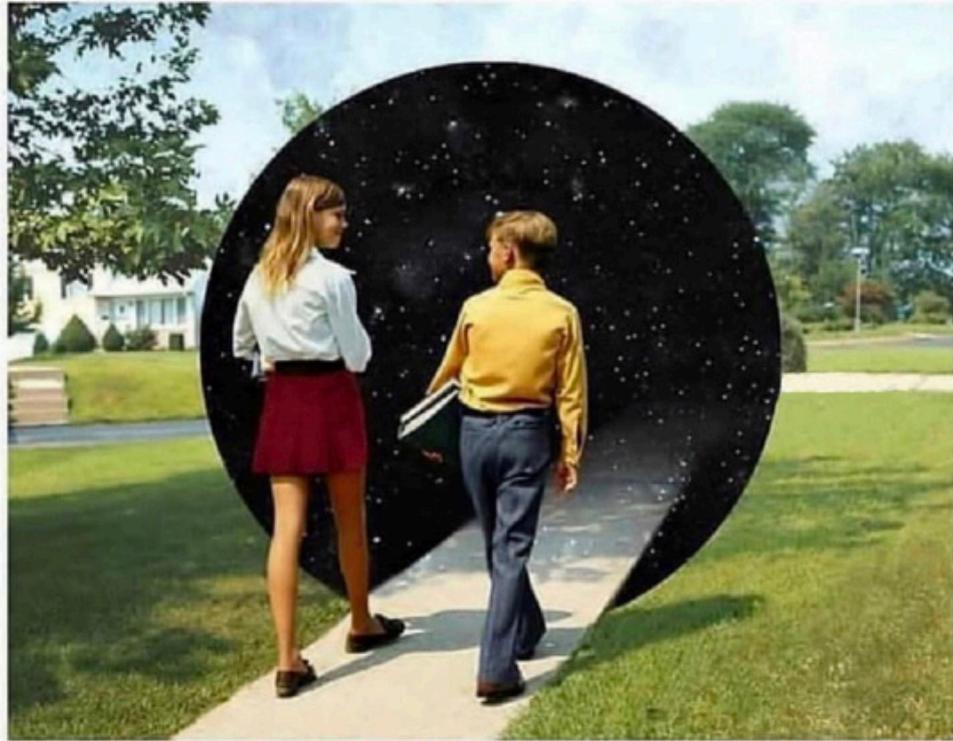
WhatsApp	Den Link zu eurer WhatsApp-Gruppe findet ihr auf unserer Website.
Signal	Den Link zu unserer Signal-Gruppe findet ihr auf unserer Website.

Raum für Notizen

Daran will ich noch denken:

Impressum

„Du studierst also Jura ...”



©herrschende_leere

**Wir wünschen euch einen
guten Studienstart!**

Redaktion:

Jule Reinauer

Stand

01. September 2023

Alle Angaben ohne Gewähr.

Druck

Universitätsdruckerei



Musterstundenplan 1. Semester

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8-9					
9-10				Strafrecht AT Prof. Dr. Hefendehl	
10-11	Recht und Religion Dr. Sinder	BGB AT Prof. Dr. Bruns	Staatsrecht I Prof. Dr. Voßkuhle		
11-12					
12-13				BGB AT Prof. Dr. Bruns	
13-14					
14-15		Strafrecht AT Prof. Dr. Hefendehl			14-18 Uhr Englische Rechtst. I (voraussichtlich ab 8.12.) Französische Rechtst. I (14-täglich)
15-16					
16-17		Geschichte der Rechts- und Staatsphilosophie Prof. Dr. Poscher	Europäische und deutsche Rechtsgeschichte Prof. Dr. Schäfer		
17-18					
18-19					

Pflichtfächer	Grundlagenfächer	Fremdsprachige Rechtsterminologien
---------------	------------------	------------------------------------

Dieser Stundenplan dient zur Orientierung und ersetzt nicht den Blick ins Vorlesungsverzeichnis!

Vorlesungen beginnen grundsätzlich eine Viertelstunde später, sprich c.t. (=cum tempore). Sollte eine Vorlesung einmal zur vollen Stunde beginnen, heißt das, sie beginnt s.t. (=sine tempore).

Bedenkt bitte, dass ihr nur in einem Grundlagenfach eine Prüfung ablegen müsst, aber auch mehrere (ohne Prüfung) belegen könnt. Zusätzlich müssen noch drei AGs im Strafrecht, Zivilrecht und Öffentliches Recht belegt werden. Ihr könnt zudem ein Tutorat belegen. Einen Fremdsprachenschein und eine Schlüsselqualifikation (gerne auch mehrere) können gut auch in späteren Semestern belegt werden.